

KOENIG & BAUER

IMPACT.

Zusammenfassung
Geschäftsbericht
2025

we're on it.

Inhalt

06	Brief an die Aktionäre
12	IMPACT. INTELLIGENCE
14	IMPACT. GO-TO-MARKET
16	IMPACT. PEOPLE
18	IMPACT. ADAPTABILITY
20	IMPACT. COMPETITIVENESS
22	IMPACT. TECHNOLOGY
24	I ACT.
26	Die Koenig & Bauer Aktie
28	Bericht des Aufsichtsrats
30	Corporate Governance & Compliance
33	Nichtfinanzieller Konzernbericht
35	Zukunft im Blick – Prognosebericht
37	Koenig & Bauer auf einen Blick – Unternehmensprofil
39	Konzern-Bilanz
40	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
40	Nichtfinanzielle Konzernkennzahlen
41	Gesamtergebnisrechnung
42	Konzern-Kapitalflussrechnung
43	Fünf-Jahres-Übersicht
44	Finanztermine

Unsere modulare Berichterstattung: Transparenz mit IMPACT

Den steigenden Anforderungen an Transparenz, digitale Barrierefreiheit und eine zielgruppen-gerechte Informationsaufbereitung folgend, haben wir unsere Berichterstattung in zwei Module gegliedert:

Modul 1: Die Geschäftsberichts-zusammenfassung – IMPACT kompakt

Dieses Dokument bietet Ihnen einen konzentrierten Überblick über die wesentlichen Entwicklungen und operativen Erfolge des Geschäftsjahres 2025. Im Fokus steht unser neuer strategischer Leitfaden IMPACT.

Nachdem uns „Exceeding Print“ seit 2021 geleitet hat, richten wir unsere Prioritäten nun neu aus. IMPACT definiert eine gemeinsame Stoßrichtung, um unseren Erfolg am Markt für das nächste Jahrzehnt zu sichern. Wir adressieren damit gezielt die wachsende Bedeutung von Digitaldruck, Software, KI und Automatisierung sowie die Dynamik in den Mid-Tech-Märkten. In dieser Summary zeigen wir Ihnen, wie wir diese Erkenntnisse in konkretes Handeln (I ACT) übersetzen, um die Zukunft unserer Industrie aktiv zu prägen.

Kompetenz zum Anfassen: Wie in den Vorjahren bieten wir Ihnen ein besonderes Auspackerlebnis. Diese Zusammenfassung erreicht Sie in einer hochwertigen Versandtasche. Als Spezialist für Verpackungslösungen präsentieren wir Ihnen damit ein Produkt, das auf unseren eigenen Anlagen gefertigt wurde – ein direktes Beispiel für die Anwendung unserer Technologien in einem unserer Kernmärkte.

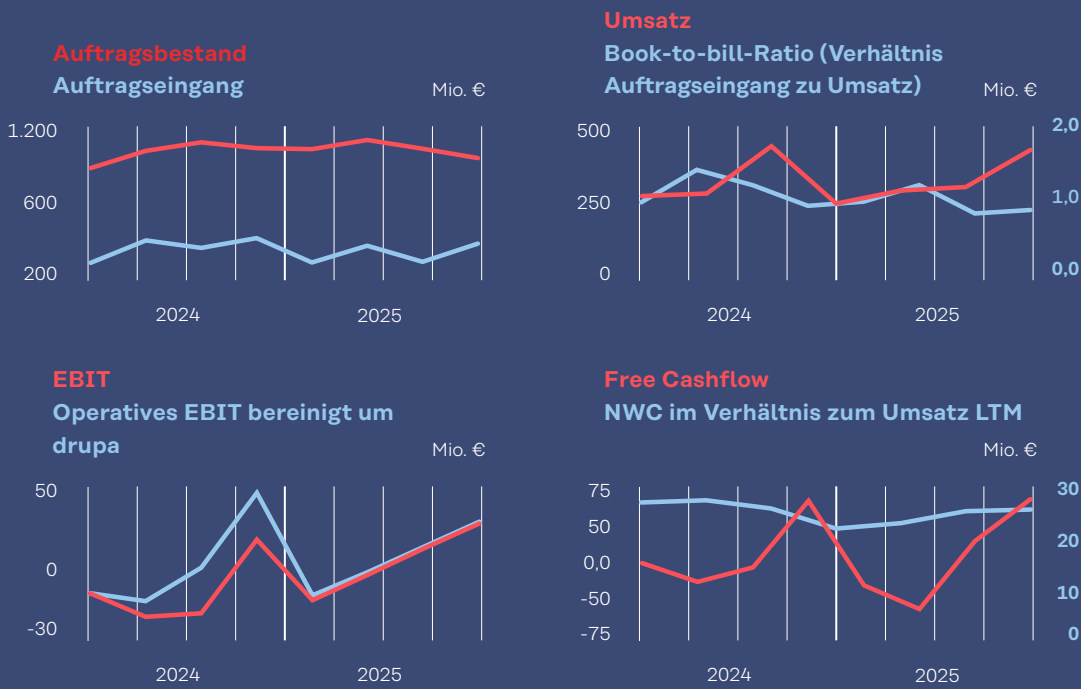
Modul 2: Der Geschäftsbericht – Daten und Fakten

Hier finden Sie den Zusammengefassten Lagebericht, den Konzernabschluss, den Vergütungsbericht, den Nichtfinanziellen Konzernbericht und Zusätzliche Informationen.

In unserem digitalen Berichtshub unter annualreport.koenig-bauer.com oder unter diesem QR-Code finden Sie beide Module für das Geschäftsjahr 2025 sowie der vorangegangenen Jahre ↓



Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick



in Mio. € (Vj.)	Paper & Packaging Sheetfed Systems	Special & New Tech- nologies	Überleitung	Gesamt
Auftragsbestand	369,5 (407,0)	598,2 (635,8)	2,9 (-3,0)	970,6 (1.039,8)
Auftragseingang	704,0 (732,5)	558,4 (695,6)	-29,2 (-25,4)	1.233,2 (1.402,7)
Umsatz	741,5 (734,8)	596,0 (558,0)	-35,1 (-18,4)	1.302,4 (1.274,4)
Operatives EBIT bereinigt um drupa	25,0 (17,1)	9,0 (-15,4)	2,6 (13,6)	36,6 (15,3)

**Paper & Packaging
Sheetfed Systems**

Verpackungsdruck und Weiterverarbeitung (inkl. Wellpappe)

Akzidenzdruck

Etikettendruck und Weiterverarbeitung

Special & New Technologies

Verpackungsdruck und Kennzeichnung (Glas- und Hohlkörperdruck, Metalldекoration, Flexible Verpackungen)

Kyana

Akzidenzdruck

Banknoten- und Sicherheitsdruck

Vision & Protection

Industrieller Dekorationsdruck

Zeitungsdruck

Operative Widerstandsfähigkeit sichert Zielerreichung 2025

Koenig & Bauer hat in einem anspruchsvollen, von geopolitischen und handelspolitischen Unsicherheiten geprägten Marktumfeld operative Widerstandsfähigkeit bewiesen und die gesteckten Jahresziele mit einer Punktlandung erreicht: Der Konzernumsatz verbesserte sich planmäßig um +2,2 % (leichtes Umsatzwachstum) auf 1.302,4 Mio. €. Das operative EBIT erhöhte sich um +21,3 Mio. € auf 36,6 Mio. € (untere Hälfte des Korridors von 35 bis 50 Mio. €). Dies belegt die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und unterstreicht die Fähigkeit des Unternehmens, auch in einem herausfordernden Marktumfeld die prognostizierten Ergebnisse zu erzielen.

- Nachdem das Vorjahr durch den „drupa-Effekt“ und Großaufträge bei Banknote Solutions ein außerordentlich hohes Niveau erreicht hatte, normalisierte sich der **Auftragseingang** erwartungsgemäß und lag mit einem Minus von 12,1 % bei 1.233,2 Mio. € (Vj.: 1.402,7 Mio. €).
- Der **Auftragsbestand** reduzierte sich zum 31. Dezember 2025 um 6,7 % auf 970,6 Mio. € (Vj.: 1.039,8 Mio. €) und bewegt sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Er dient als solide Basis für das Geschäftsjahr 2026 und darüber hinaus, ist jedoch nicht gleichmäßig auf die Segmente verteilt.
- Der **Konzernumsatz** stieg in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld im Berichtsjahr planmäßig um 2,2 % auf 1.302,4 Mio. € (Vj.: 1.274,4 Mio. €). Sequenziell verbesserte sich die Umsatzentwicklung in beiden Segmenten von Quartal zu Quartal.
- Die **Book-to-Bill-Ratio** lag zum Geschäftsjahresende bei 0,95 (Vj.: 1,10) und spiegelt die Normalisierung des Auftragseingangs bei gleichzeitig gestiegenem Umsatz wider.
- Das **Konzern-EBIT** verbesserte sich zum Geschäftsjahresende deutlich um +66,4 Mio. € auf 31,3 Mio. € (Vj.: -35,1 Mio. €).
- Die **nicht operativen Sondereinflüsse** verringerten sich im Vorjahresvergleich signifikant auf 5,3 Mio. € (Vj.: 50,4 Mio. €) und umfassten die finalen planmäßigen Aufwendungen für den Abschluss des Fokusprogramms „Spotlight“.
- Entsprechend lag das **operative EBIT** bei 36,6 Mio. € (Vj.: 15,3 Mio. €), was einer operativen EBIT-Marge von 2,8 % (Vj.: 1,2 %) entspricht. Zu der Ergebnisverbesserung trugen neben einem positiven Volumeneffekt von 4,9 Mio. € auch positive sonstige operative Effekte in Höhe von 6,0 Mio. € bei. Diese enthalten neben Mix- und Preiseffekten auch die planmäßigen Bruttokosteneinsparungen aus „Spotlight“.
- In Q4-25 lag das operative EBIT bei 30,2 Mio. € (Vj.: 46,5 Mio. €). Flankiert durch eine bereits starke operative Performance im dritten Quartal konnte damit eine **deutlich reduzierte Jahresendabhängigkeit** insbesondere im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden.
- Ebenfalls in Q4-25 wurde mit 69,1 Mio. € ein sehr starker Mittelzufluss erzielt. Für das Gesamtjahr ergab sich dadurch ein **positiver Free Cashflow**, der im Saldo bei 7,2 Mio. € (Vj.: 31,6 Mio. €) lag, obwohl er in den ersten neun Monaten noch mit -61,9 Mio. € negativ ausgefallen war. Zu dieser Verbesserung hat ein aktives Net Working Capital-Management beigetragen.
- Das **Net Working Capital** lag bei 281,0 Mio. € (Vj.: 294,2 Mio. €). Im Verhältnis zum Umsatz der jeweils letzten zwölf Monate (LTM) lag es bei 21,6 % (Vj.: 23,1 %). Somit wurde eine weitere Verbesserung der angestrebten Zielgröße des Networking Capitals auf einen Wert von maximal 25 % des Jahresumsatzes erreicht.



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, das Geschäftsjahr 2025 markiert für Koenig & Bauer einen bedeutenden Wendepunkt. Es war geprägt von der konsequenten Umsetzung der im Vorjahr initiierten Konzernfokussierung und der strategischen Neuausrichtung durch „IMPACT“.

Die Organisationsstruktur wurde von drei auf zwei Segmente gestrafft: Mit Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P) sowie Special & New Technologies (S&T) agiert Koenig & Bauer nun in einer operativen Aufstellung, die die Geschäftsmodelle präziser abbildet und eine noch engere Verzahnung mit den Bedürfnissen der Kunden weltweit ermöglicht. Zudem wurde die Zusammensetzung des Vorstands im Rahmen des schrittweisen Generationenübergangs auf die jetzige Zielstruktur ausgerichtet. Für mich persönlich war das Jahr 2025 mit dem Wechsel in die Rolle des Vorstandsvorsitzenden nach der Hauptversammlung im Juni eine besondere Verantwortung. Gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Dr. Alexander Blum – sowie im Zusammenwirken mit Dr. Andreas Pleßke, der den Übergang bis zu seinem Ausscheiden zum Jahresende 2025 begleitete – blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem Koenig & Bauer trotz handelspolitischer Unsicherheiten und geopolitischer Krisen operative Widerstandsfähigkeit bewiesen und die gesteckten Jahresziele mit einer Punktlandung erreicht haben. Nachdem das Vorjahr durch den ‚drupa-Effekt‘ und Großaufträge bei Banknote Solutions ein hohes Niveau erreicht hatte, normalisierte sich die Auftragslage erwartungsgemäß auf einen Auftragseingang von 1.233,2 Mio. € (Vj.: 1.402,7 Mio. €). Wie sich die operative Widerstandsfähigkeit in den Zahlen niederschlägt, zeigt der Blick auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Umsatzwachstum und operative Ertragskraft – Effizienzsteigerung zeigt Wirkung

Mit einem planmäßigen Umsatzplus von 2,2 % auf 1.302,4 Mio. € liegen wir voll im Rahmen unserer Prognose eines leichten Wachstums gegenüber dem Vorjahr. Beide Segmente trugen zum Umsatzwachstum bei, wobei das Segment S&T mit einem deutlichen Zuwachs von +6,8 % auf 596,0 Mio. € und P&P mit +0,9 % auf 741,5 Mio. € überzeugten.

Gleichzeitig belegen die Ergebnisse des Jahres 2025 die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und markieren damit einen Fortschritt in der operativen Ertragskraft. Das operative EBIT konnte mit 36,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt werden, was einer operativen EBIT-Marge von 2,8 % (Vj.: 1,2 %) entspricht. Damit haben wir eine Punktlandung in der unteren Hälfte unseres prognostizierten Korridors von 35 bis 50 Mio. € erreicht. Die Sonderaufwendungen reduzierten sich im Geschäftsjahr 2025 spürbar auf nur noch 5,3 Mio. € (Vj.: 50,4 Mio. €) und umfassen die finalen planmäßigen Aufwendungen für das Fokusprogramm „Spotlight“. Somit verbesserte sich das EBIT deutlich um +66,4 Mio. € auf 31,3 Mio. € (Vj.: -35,1 Mio. €).

Im Schlussquartal wurde ein operatives EBIT von 30,2 Mio. € (Vj.: 46,5 Mio. €) erzielt. Flankiert durch eine bereits starke operative Performance im dritten Quartal mit 16,0 Mio. € (Vj.: -21,7 Mio. €) konnte somit mit Blick auf die unterjährige Umsatz- und Ergebnisverteilung eine reduzierte Jahresendabhängigkeit insbesondere im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Durch den starken Mittelzufluss im Schlussquartal mit 69,1 Mio. € ergab sich ein positiver Free Cashflow von 7,2 Mio. € für das Gesamtjahr, obwohl er in den ersten neun Monaten noch mit -61,9 Mio. € negativ ausgefallen war.

Finanziell ist die Koenig & Bauer-Gruppe mit einer Konzerneigenkapitalquote von 24,0 % und mehr als 150 Mio. € frei verfügbaren liquiden Mitteln gut aufgestellt. Dazu hat auch das aktive Net Working Capital-Management im Berichtszeitraum beigetragen. Dieses solide finanzielle Fundament ist essenziell, denn Koenig & Bauer agiert in einem Umfeld, das sich tiefgreifend wandelt und neue Antworten fordert.

Neue Marktrealitäten: Chancen in einer volatilen Welt nutzen

Koenig & Bauer agiert heute in einem Marktumfeld, das von zunehmender Volatilität geprägt ist. Handelsbeschränkungen sowie protektionistische Tendenzen – insbesondere mit Blick auf die US-Zollpolitik, die uns auch im Jahr 2026 begleiten wird – erfordern eine deutlich höhere Resilienz der globalen Organisation. Gleichzeitig ist eine signifikante Verschiebung der globalen Nachfrage zu beobachten: Bis 2033 wird Asien voraussichtlich über 46 % des weltweiten Marktvolumens im Verpackungsdruck ausmachen. Besonders Indien, Lateinamerika und der Nahe Osten treiben diese globale Entwicklung voran. Diese Märkte verlangen verstärkt nach soliden Mid-Tech-Produkten, bei denen Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Zuverlässigkeit entscheidend sind – ein Segment, das durch maßgeschneiderte Lösungen konsequent erschlossen wird. Parallel dazu entwickelt sich der industrielle Inkjet-Druck zu einem substantiellen Marktbestandteil, während KI und Automatisierung die notwendigen Antworten auf den globalen Fachkräftemangel liefern.

Um diesen Herausforderungen in einer zunehmend volatilen Weltwirtschaft aktiv zu begegnen, hat Koenig & Bauer Ende Dezember 2025 den neuen strategischen Leitfaden „IMPACT“ verabschiedet.

„IMPACT“: Strategischer Leitfaden für das nächste Jahrzehnt

Mit „IMPACT“ treibt Koenig & Bauer die Transformation vom klassischen Anlagenbauer zum ganzheitlichen Technologie-Anbieter voran, der Hardware, Software und KI-gestützte Prozessoptimierung aus einer Hand liefert. Damit löst „IMPACT“ die bisherige Strategie „Exceeding Print“ (2021–2025) ab und richtet

die Prioritäten für das kommende Jahrzehnt neu aus. Mit klarem Fokus auf technologische Intelligenz, operative Exzellenz und proaktive Anpassungsfähigkeit prägt Koenig & Bauer die Zukunft der Druckindustrie aktiv und sichert die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig. In anspruchsvollen Zeiten setzt das Unternehmen nicht auf eine Beruhigung der Märkte, sondern nutzt vorliegende Marktdaten als Wegweiser. Die konsequente Realisierung der daraus resultierenden Chancen bleibt dabei – auch in einem volatilen Umfeld – eine Aufgabe in unternehmerischer Eigenverantwortung. Der strategische Leitfaden umfasst sechs Säulen, die als integrales System zusammenwirken und sicherstellen, dass wir technologische Lösungen bieten, die der Markt heute und morgen fordert:

Intelligence: Vorreiter bei KI und Automatisierung

Koenig & Bauer integriert Künstliche Intelligenz ganzheitlich in seine Prozesse und Produkte. Mit dem bereits etablierten Programm ‘AI Empower’ treibt das Unternehmen einen massiven Kultur- und Technologiewandel voran.

Der Fokus liegt darauf, durch Software, KI und Automatisierung die Effizienz der eigenen Abläufe zu steigern und gleichzeitig digitale Ökosysteme für Kunden zu schaffen, wie beispielsweise myKyana. Damit wandelt sich Koenig & Bauer schrittweise vom reinen Maschinenbauer zum umfassenden Technologie-Anbieter, der Hardware und KI-gestützte Prozessoptimierung aus einer Hand liefert.

Go-to-Market: Skalierung und Erschließung neuer Wachstumsmärkte

Koenig & Bauer verfügt über das breiteste Produktportfolio der Druckindustrie und fokussiert sich nun auf dessen schnelle Skalierung. Produkte wie die RotaJET und VariJET im Digitaldruck, modernste Lösungen im Postpress-Bereich sowie leistungsstarke CI-Flexo-Anlagen und ein komplettes Produktportfolio für die Wellpappenindustrie wurden in den letzten Jahren erfolgreich im Markt eingeführt und sind nun bereit für die weltweite Expansion. Ein wesentlicher Wachstumsmotor ist dabei die gezielte Erschließung globaler Wachstumsmärkte wie Asien, Indien,

Lateinamerika und der Nahe Osten. Um auch im volumenstarken und kostenbewussten Mid-Tech-Segment Marktanteile zu gewinnen, erweitert Koenig & Bauer sein Angebot zudem um passende Produktvarianten.

People: Kompetenz und Geschwindigkeit als Erfolgsfaktoren

Das Fundament des technologischen Führungsanspruchs bilden die weltweiten Teams von Koenig & Bauer. Das Unternehmen investiert massiv in moderne, digitale Arbeitswerkzeuge und fokussiert die Qualifizierung und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Zudem soll der Erfolg der Kunden durch ein entsprechendes Trainingsangebot optimiert werden. Über die reine Bereitstellung von Hardware hinaus begleitet Koenig & Bauer seine Kunden intensiv, um sicherzustellen, dass diese den vollen Leistungsumfang der Maschinen und Produkte ausschöpfen und so bestmögliche Ergebnisse erzielen können. Gleichzeitig steht das „P“ auch für ‘Pace’ (Geschwindigkeit) und ‘Performance’. Durch schlanke Organisationsstrukturen und smarte Prozesse erhöht das Unternehmen seine Reaktionsgeschwindigkeit auf Marktveränderungen deutlich, um Kundenanforderungen weltweit noch effizienter bedienen zu können.

Adaptability (Anpassungsfähigkeit): Resilienz in einer volatilen Welt

Um die Widerstandsfähigkeit gegenüber weltwirtschaftlichen Schwankungen signifikant zu erhöhen, passt Koenig & Bauer seine Wertschöpfungskette an. Das Unternehmen verabschiedet sich von starren Kapazitätsgrenzen hin zu einem flexiblen Modell mit stabiler Grundauslastung der eigenen Werke. Ergänzt wird dies durch lokale Beschaffungs- und Montagestrategien, um Abhängigkeiten in der Lieferkette zu reduzieren. Zudem fungiert das profitable Service-Geschäft, das bereits rund 30 Prozent des Konzernumsatzes ausmacht, als starker finanzieller Anker und soll weiter konsequent ausgebaut werden.

Competitiveness (Wettbewerbsfähigkeit): Kostenexzellenz auf allen Ebenen

Technologischer Vorsprung muss mit wirtschaftlicher Stärke einhergehen. Angesichts eines weltweit enormen Kostendrucks, neuer Zollschränken und intensiven Wettbewerbs

arbeitet Koenig & Bauer mit höchster Priorität an der Optimierung seiner Herstellkosten. Durch bereichsübergreifende Programme zur Kostensenkung, verbesserte Make-or-Buy-Entscheidungen und globale Beschaffungsstrategien sichert das Unternehmen seine Exzellenz. Das Ziel ist es, in allen adressierten Märkten – vom High-End- bis zum Mid-Tech-Segment – nicht nur technologisch, sondern auch wirtschaftlich absolut wettbewerbsfähig aufzutreten.

Technology: Digitalisierung und Software als Seele der Maschine

Die Technologieführerschaft bleibt die DNA von Koenig & Bauer. Das Unternehmen baut sein Angebot im rasant wachsenden industriellen Digitaldruck – unter anderem mit der VariJET und RotaJET – konsequent aus. Gleichzeitig gewinnen Authentifizierungs- und Qualitätssysteme massiv an Bedeutung: Mit Innovationen wie den Sicherheitssystemen von Koenig & Bauer Vision & Protection oder mit der digitalen Verpackungsplattform AU-RAVEO liefert Koenig & Bauer Antworten auf den wachsenden globalen Bedarf an Produktschutz, Fehlervermeidung und direkter Endkunden-Kommunikation. Dabei untermauert Koenig & Bauer seine Technologieführerschaft im traditionellen Offset-Druck durch kontinuierliche Innovationen und setzt mit dem KI-basierten Kundenportal myKyana neue Maßstäbe in der digitalen Vernetzung und Maschinenintelligenz.

„IMPACT“ lebt durch I ACT: Die Haltung hinter dem Handeln

Hinter all diesen Zahlen und strategischen Weichenstellungen stehen die Menschen, die Koenig & Bauer ausmachen. Es ist das Engagement und die Expertise der weltweiten Belegschaft, die es ermöglicht, auch in herausfordernden Zeiten Kurs zu halten. Mit „I ACT“, das bereits buchstäblich in dem strategischen Leitfaden „IMPACT“ angelegt ist, werden die sechs strategischen Stoßrichtungen in das entschlossene Handeln jedes Einzelnen übersetzt. Dabei ist „IMPACT“ für Koenig & Bauer weit mehr als ein Name – es ist eine gemeinsame Haltung. Alle Mitarbeitenden sind aufgerufen, sich bei ihrem täglichen Tun die Frage zu stellen: Erzeugen wir damit genau den „IMPACT“, der Koenig & Bauer und die

Kunden wirklich voranbringt? Nur durch diese gemeinsame Ausrichtung wird die Zukunft erfolgreich gestaltet. Diese Zukunft ist nicht nur qualitativ definiert, sondern mit einem klaren wirtschaftlichen Zielbild hinterlegt.

Strategisches Zielbild „IMPACT“

„IMPACT“ gibt dabei die Stoßrichtung bis 2030 und darüber hinaus vor, um die operative Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und die Marktposition konsequent abzusichern. Im Rahmen dieses Zielbildes sieht Koenig & Bauer ein strategisches Umsatzpotenzial von 1,5 Mrd. € bei einer operativen EBITDA-Marge von mindestens 8 % (ohne Sondereffekte wie z.B. auch drupa) vor, welches das Unternehmen auch durch die Skalierung innovativer Lösungen in den globalen Fokusböden mittelfristig erschließen will. Die Realisierung dieses Potenzials wird durch die konsequente Optimierung des Konzernfootprints und der Konzernstrukturen vorangetrieben. Aufbauend auf bereits eingeleiteten Maßnahmen wie der im Juli 2025 gestarteten strategischen Überprüfung der Koenig & Bauer Coding GmbH – bildet die im Januar 2026 beschlossene Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH einen konsequenten nächsten Schritt zur weiteren Konzernfokussierung und Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit. Während der Blick fest auf diese mittelfristigen Ziele gerichtet ist, erfordert die Gegenwart volle Aufmerksamkeit und höchste Flexibilität.

Das „New Normal“: Geopolitische Herausforderungen aktiv steuern

Während dieser Bericht im März 2026 finalisiert wird, sieht sich das Unternehmen erneut mit einer Verschärfung der geopolitischen Lage konfrontiert. Die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten seit Ende Februar sind eine deutliche Erinnerung daran, dass Volatilität längst zum „New Normal“ geworden ist. Für Koenig & Bauer bedeutet dies konkret: Die Verunsicherung an den Energiemärkten sowie potenzielle logistische Herausforderungen werden engmaschig beobachtet. Auch wenn aktuelle Reisewarnungen die Entsendung von Spezialisten punktuell erschweren können, unterstreicht dies die Notwendigkeit einer hohen organisatorischen Reaktionsfähigkeit. Diese Herausforderungen bestätigen die Er-

fahrungen seit der Pandemie und dem Beginn des Ukraine-Krieges: Stabilität ist kein statischer Zustand mehr, auf den gewartet werden kann. Vielmehr muss Agilität als fester Bestandteil der Unternehmens-DNA fungieren. Koenig & Bauer begegnet dieser Situation mit der im Rahmen von „IMPACT“ definierten „Adaptability“, einem soliden Auftragsbestand von 970,6 Mio. € und der Erfahrung, Prozesse flexibel an die jeweilige Lage anzupassen. Vor dem Hintergrund dieser anhaltenden Unsicherheiten wurden auch die kurzfristigen Planungen und die Ausschüttungspolitik mit großer Umsicht abgewogen.

Ausblick auf 2026: Stabiler Geschäftsverlauf in einem volatilen Umfeld erwartet – Umstellung der Guidance auf das operative EBITDA

Vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung und des anhaltend herausfordernden Marktumfeldes schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, in Anbetracht des Bilanzergebnisses der Koenig & Bauer AG auf die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2025 zu verzichten. Da die angemessene Beteiligung der Aktionär:innen am Unternehmenserfolg für Koenig & Bauer von hoher Bedeutung ist, sieht die Dividendenpolitik vor, dass bei profitabler Geschäftsentwicklung im Jahr eine Ausschüttung von 15–35 % des Konzernergebnisses bei einer Mindestdividende von 0,30 € pro Aktie angestrebt wird.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine Fortsetzung der operativen Stabilität erwartet. Mit Beginn des Jahres wurde entschieden, die Guidance vom operativen EBIT auf das operative EBITDA umzustellen, auch um der angestrebten Fokussierung auf die operative Cash-Generierung Rechnung zu tragen. Vorausgesetzt, dass die Nachfrageimpulse stabil bleiben und zeitnah Klarheit zu den US-Einfuhrzöllen besteht, prognostiziert der Vorstand für 2026 einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau sowie ein operatives EBITDA von circa 80 Mio. € wie im Vorjahr. Für das laufende Geschäftsjahr könnten sich beispielsweise nicht operative Positionen aus der strategischen Überprüfung der Koenig & Bauer Coding GmbH oder der im Januar 2026 beschlossenen Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH ergeben. Damit

wird das operative Geschäft weiterhin transparent von solchen Sondereffekten getrennt.

Aufgrund der jüngsten geopolitischen Entwicklungen steht die Prognose unter dem Vorbehalt, dass es zu keiner zeitlich ausgedehnten militärischen Konfrontation im Nahen Osten, keiner langanhaltenden Unterbrechung der internationalen Handelswege, keiner dauerhaften Energiepreiskrise und zu keiner signifikanten Eintrübung des globalen Investitionsklimas kommt. Unabhängig von diesen externen Faktoren gibt es jedoch eine Realität, die ganzheitlich selbst adressiert werden muss und die den Ehrgeiz täglich weckt.

Wirkung durch Bewegung: „IMPACT“

Zur Realität gehört jedoch auch: Die Kursentwicklung der Aktie wird dem Anspruch von Koenig & Bauer nicht gerecht. Vier Jahrzehnte am Kapitalmarkt sind Verpflichtung und Auftrag zugleich – das gilt im Jahr unseres 40. Börsenjubiläums mehr denn je. Die aktuelle Bewertung spiegelt weder die technologische Substanz noch das Ertragspotenzial des Unternehmens wider. Diese Diskrepanz konsequent zu schließen und den wahren Wert wieder sichtbar zu machen, ist der tägliche Antrieb für unser Handeln.

Um diesen wahren Wert wieder sichtbar zu machen, bedarf es in der heutigen Zeit mehr als nur eines starren Plans. Strategie erfordert kontinuierliche Bewegung. Koenig & Bauer ist kein statisches Industrieunternehmen, sondern ein dynamisches Unternehmen. Bewegung ist das verbindende Prinzip dieses Konzerns: Sie findet sich im Querschnitt der präzise rotierenden Druckzylinder der Maschinen genauso wieder wie in Milliarden

fliegenden Tintentropfen im Digitaldruck und den zielgenauen digitalen Impulsen.

Aus diesem Grund wurde die Kugel als elementare Form des neuen strategischen Leitfadens gewählt. Eine Kugel ist niemals statisch. Sie verkörpert das Potenzial zu rollen, Kräfte aufzunehmen und Wirkung weiterzutragen. Die Kugel steht für Bewegung – und genau dort beginnt „IMPACT“. Echter „IMPACT“ entsteht erst durch Beschleunigung, Kontakt und Verdichtung – technologisch in der Maschine, strategisch im Markt und unternehmerisch in der Entscheidung. Genau so übersetzt Koenig & Bauer dieses Prinzip in seinen neuen strategischen Leitfaden:

Jede Entscheidung setzt etwas in Bewegung. Jede Bewegung folgt einer klaren Richtung. Und jede Richtung erzeugt messbare Wirkung für die Kunden und für Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre.

Ihrer Verbundenheit zu dem Unternehmen und dem unermüdlichen Einsatz der weltweiten Teams gilt unser aufrichtiger Dank. Lassen Sie uns gemeinsam diesen dynamischen Kreislauf fortsetzen. Präzision in Bewegung. Wirkung mit Substanz.

Würzburg, den 18. März 2026
Der Vorstand der Koenig & Bauer AG



Dr. Stephen Kimmich
Vorstandsvorsitzender

Der Vorstand



Dr. Stephen Kimmich, CEO Koenig & Bauer und Dr. Alexander Blum, CFO Koenig & Bauer

INTELLIGENCE.

Die **Intelligenz** der Zukunft: KI und Automatisierung als Motor

„Intelligence“ steht an erster Stelle unseres strategischen Leitfadens – und das aus gutem Grund.

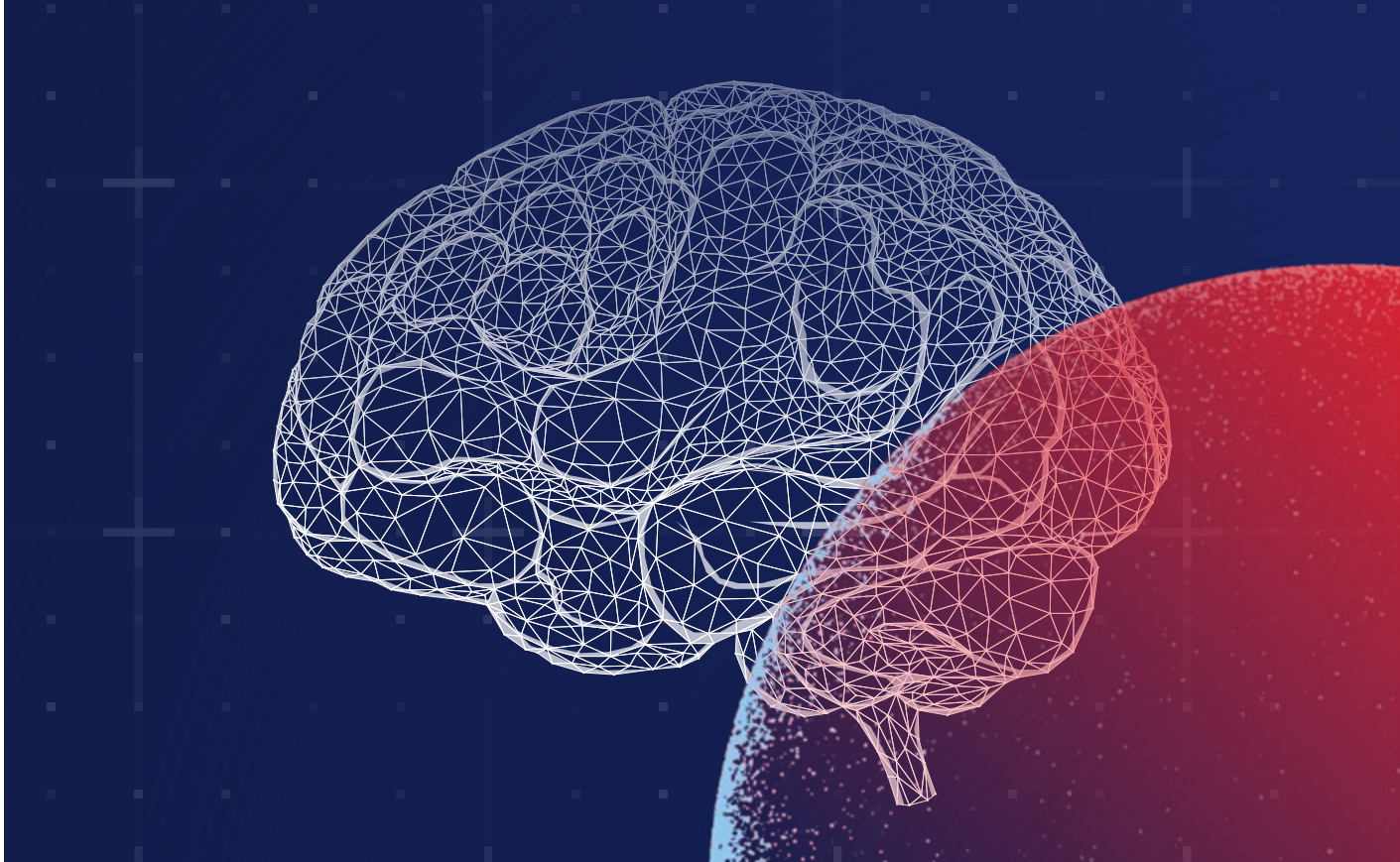
In den kommenden Jahren wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung das Unternehmen und die gesamte Branche grundlegend prägen. Die Verbindung aus hochentwickelter Maschine und digitaler Intelligenz ist das am schnellsten wachsende Geschäftsfeld der Industrie.

Wenn Koenig & Bauer über KI spricht, wird diese in all ihren Facetten betrachtet. Es ist offensichtlich, dass KI einen erheblichen Einfluss haben wird. Der Anspruch des Unternehmens ist es, bei dieser Veränderung ganz vorne dabei zu sein. Mit dem Projekt ‚AI Empower‘ wurden bereits enorme Fortschritte erzielt und KI im Unternehmen etabliert. Der Belegschaft werden modernste Soft-

ware-Tools zur Verfügung gestellt: Mit Google Workspace und den integrierten Gemini-Features, Google Cloud und BigQuery, mit NotebookLM und spezialisierten KI-Agenten sind die technischen Möglichkeiten zur Nutzung von KI bereits im nahezu gesamten Konzern verfügbar – am Arbeitsplatz, in den Prozessen und auch in den Produkten.

Das Fundament: Daten und IT

Die eingesetzten KI-Tools sind nur so gut wie die Daten, mit denen sie arbeiten. Deshalb ist eine hochmoderne IT-Landschaft entscheidend. Mit der Einführung von SAP S/4HANA am größten Standort in Radebeul macht Koenig & Bauer einen entscheidenden Schritt. Eine exzellente Datenqualität und



ein stringentes Datenmanagement bilden das Fundament, um das volle Potenzial von KI auszuschöpfen. Das Zusammenspiel aus zukunftsweisenden KI-Tools, einer modernen IT-Infrastruktur und der ausgeprägten Expertise der Mitarbeitenden positioniert Koenig & Bauer auch weiterhin als Industriepionier.

Hand in Hand: Automatisierung und Robotik

„Intelligence“ bedeutet auch die Verschmelzung von digitaler Intelligenz mit physischer Automatisierung. Robotik und Automatisierung werden die Industrie genauso stark verändern wie die Künstliche Intelligenz. Koenig & Bauer entwickelt seine MAB-Plattform und Workflow-Lösungen stetig weiter, um Kunden aufzuzeigen, wie Automatisierung zum messbaren Erfolg führt. Es geht nicht mehr nur um die Maschine als „Körper“, sondern um die Software als „Seele“ der Anlage.

Sicherheit und Interaktion: Mehr als nur Druck

In einer Welt, die null Fehler toleriert und in der Produktpiraterie immer ausgeklügelter wird, wächst der Markt für Authentifizierungs- und Qualitätssysteme rasant. Mit der neu gegründeten Vision & Protection GmbH bietet Koenig & Bauer innovative Lösungen, die weit über herkömmliche Sicherheitsmerkmale hinausgehen: Nicht nur die Intelligenz in der Maschine wird zum entscheidenden Kaufkri-

terium, um Marken und Produkte lückenlos zu schützen.

Und mit AURAVEO, dem digitalen Tool aus der ebenfalls neu gegründeten Kyana GmbH wird zudem die Verpackung zum lebendigen, digitalen Erlebnis. Die Funktion einer Verpackung wird völlig neu gedacht: Sie ist nicht mehr nur eine Schutzhülle, sondern wird zum direkten Kommunikationskanal zwischen Marke und Verbraucher. In Echtzeit lassen sich beispielsweise Aufbauanleitungen oder exklusive Rezepte direkt auf dem Smartphone anzeigen. So entsteht eine dynamische Storytelling-Plattform für eine direkte Kundenverbindung. Die Verbraucher von morgen erwarten mehr – Koenig & Bauer liefert die technologischen Antworten auf diese Bedürfnisse.

Unser Ziel: Daten monetarisieren

Es reicht nicht mehr, nur hochentwickelte Maschinen zu verkaufen. Daher treibt Koenig & Bauer den Aufbau digitaler Ökosysteme aktiv voran. Die Initiative „AI Empower“ bildet das interne Fundament, während extern das Ziel verfolgt wird, den Anteil digitaler Produkte am Umsatz zu steigern. Das Unternehmen bewegt sich konsequent vom reinen Anlagenbauer hin zum Technologie-Anbieter, der Hardware und KI-gestützte Prozessoptimierung aus einer Hand liefert.

GO-TO-MARKET.

Fokus auf Wachstum: Unsere Produkte erfolgreich skalieren

Das „M“ in IMPACT steht für unseren geschärften „Go-to-Market“-Ansatz.

Dies bedeutet eine konsequente Fokussierung auf das bestehende Produktportfolio. In den letzten zehn Jahren hat Koenig & Bauer erhebliche Ressourcen in die Entwicklung neuer Produkte und die Erschließung neuer Märkte investiert – von der RotaJET und VariJET im Digitaldruck, modernste Lösungen im Postpress-Bereich sowie leistungsstarke CI-Flexo-Anlagen und ein komplettes Produktportfolio für die Wellpappenindustrie, bis hin zu Digitaldruckmaschinen bei MetalPrint und Kammann. Nun entwickelt das Unternehmen das Innovationsportfolio mit zukunftsweisenden Lösungen wie „protected at print“ (Produktschutz) und AURAVEO (Digitales Tool) konsequent weiter. Koenig & Bauer verfügt über das breiteste Portfolio der Industrie. Nun gilt es, dieses zügig und skalierbar auf den Markt zu bringen. Die Markteinführung dieser Produktfamilien – mit höchstem Anspruch an Qualität und Leistung – ist

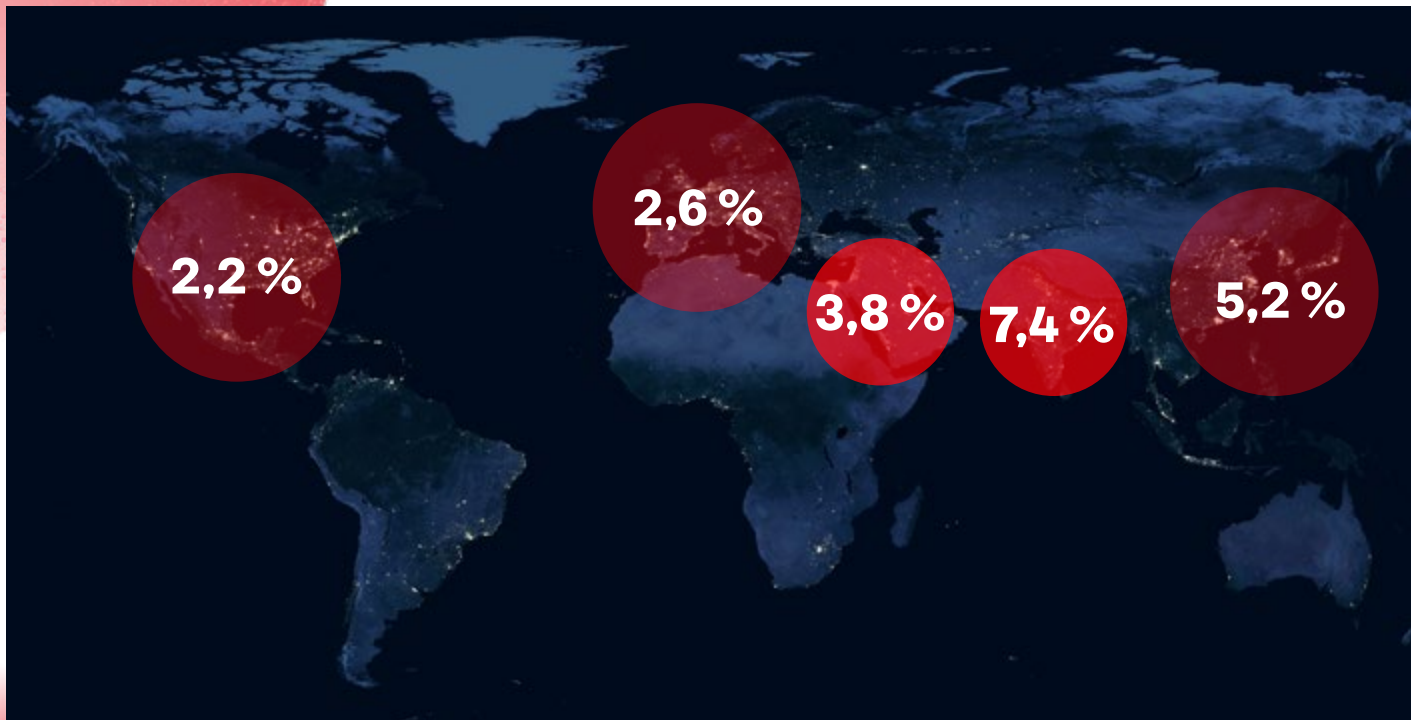
der ständige Fokus. Dabei wird konsequent vom Kunden her gedacht, da der Erfolg der Kunden die Basis der eigenen Geschäftsentwicklung bildet.

Neue Marktrealitäten und Nachfrageverschiebungen

Koenig & Bauer agiert heute in einem Marktumfeld, das von zunehmender Volatilität und geopolitischer Komplexität geprägt ist. Handelsbeschränkungen sowie protektionistische Tendenzen erfordern eine deutlich höhere Resilienz der globalen Organisation.

Wachstumsmärkte im Visier

Gleichzeitig ist eine signifikante Marktverschiebung zu beobachten: Die globale Nachfrage im Verpackungsdruck verlagert sich zunehmend von West nach Ost sowie in Schwellenländer. Bis 2033 wird Asien voraussichtlich über 46 Prozent des weltweiten



Smithers 2024, CAGR (%) 2024-2029 for packaging based on constant (2022) prices & exchange rates

Marktvolumens ausmachen. Besonders Indien, Lateinamerika und der Nahe Osten treiben diese globale Entwicklung voran.

Chancen im Mid-Tech-Segment konsequent nutzen

Diese Märkte verlangen zunehmend nach soliden „Mid-Tech“-Produkten, bei denen Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Zuverlässigkeit entscheidend sind. Damit erweitert Koenig & Bauer seinen adressierbaren Markt in diesen kostensensiblen Bereichen gezielt, ohne die eigene Qualitäts-DNA aufzugeben.

Strategische Ausrichtung an Branchentrends

Um den strukturellen Herausforderungen proaktiv zu begegnen, richtet Koenig & Bauer seinen Go-to-Market-Ansatz an den zentralen Trends der Druckindustrie aus:

- **Regionale Verschiebungen & Mid-Tech:** Gezielte Markterschließung durch passgenaue Lösungen.
- **Intelligence & Automation:** Automatisierung als Notwendigkeit für Effizienzsteigerungen und als Antwort auf den globalen Fachkräftemangel.
- **Digital Printing:** Der industrielle Inkjet-Druck verzeichnet ein dynamisches Wachstum und entwickelt sich zu einem substanziellen Marktbestandteil.
- **Resilience:** Hohe Flexibilität der Lieferketten und der globalen Organisation als entscheidender Wettbewerbsfaktor.

PEOPLE.

Kompetenz als Fundament für IMPACT

Nur ein Unternehmen, das kontinuierlich in den Wissensaufbau investiert, kann Kunden nachhaltig begeistern.

Deshalb legt Koenig & Bauer größten Wert auf die gezielte Weiterentwicklung seiner Belegschaft. Ob durch die Ausbildung in der unternehmenseigenen Werkberufsschule, der Koenig & Bauer Academy, Online-Trainings, Führungsprogramme wie 'JUMP' oder die wegweisende Initiative 'AI Empower': Das Unternehmen befähigt seine Beschäftigten, die Technologien von morgen schon heute souverän zu beherrschen.

Von 'People' zu 'Pace': Geschwindigkeit durch Zusammenarbeit

Fachliche Expertise allein reicht in einer volatilen Welt jedoch nicht aus. Um unter anspruchsvollen Bedingungen zu bestehen, optimiert der Konzern seine interne Zusammenarbeit und verschlankt die Organisa-

tionsstrukturen. Das „P“ im strategischen Leitfaden steht daher ebenso für PACE (Geschwindigkeit). Das Unternehmen verbessert kontinuierlich seine internen Prozesse, um schneller und effizienter auf globale Herausforderungen reagieren zu können, da Zeit im internationalen Marktumfeld ein kritischer Erfolgsfaktor ist.

Globale Stärke, lokale Verantwortung

Weltweit verfügt Koenig & Bauer über ein hervorragendes Netzwerk hochqualifizierter Ingenieur:innen, Servicetechniker:innen, Vertriebsmitarbeitenden und Expert:innen. Sie sind das Gesicht von Koenig & Bauer in den jeweiligen Märkten und bauen durch ihre ausgeprägte Kundennähe Tag für Tag das unverzichtbare Vertrauen in das Unternehmen

auf. Der Konzern wird seine Präsenz in den globalen Märkten weiter ausbauen und stärken, auch gezielt über die klassischen Sales- und Service-Funktionen hinaus.

Performance & Partnerschaft auf Augenhöhe mit den Kunden

Das Unternehmen hat die Bedürfnisse seiner Kunden fest im Blick, die weltweit vor der gleichen Herausforderung stehen: dem Mangel an qualifizierten Fachkräften. Genau hier setzt Koenig & Bauer an. Um sicherzustellen, dass die Kunden in ihren Märkten langfristig erfolgreich sind, investiert das Unternehmen in neue Trainingscenter und rollt maßgeschneiderte Ausbildungsprogramme für Kunden weiter aus.

Kultur mit Fokus auf Performance

Koenig & Bauer baut auf eine starke, über Generationen gewachsene Unternehmenskultur. Um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern, steht das „P“ im strategischen Leitfaden konsequent für **PERFORMANCE**. Im Fokus liegt die nachhaltige Steigerung von Produktivität und Ertragskraft. Statt bloßer Arbeitsverdichtung setzt das Unternehmen auf eine technologiegestützte, intelligente Arbeitsweise („Smart Work“). Komplexe Prozesse werden gezielt verschlankt, um das volle Innovationspotenzial der Belegschaft freizusetzen. Dieser Wandel erfordert von der gesamten Organisation die Bereitschaft, kontinuierlich höchste Ansprüche an die eigene Effizienz zu stellen.



ADAPTABILITY.

Anpassungsfähigkeit – Unsere Antwort auf eine unruhige Welt

Geopolitische Spannungen, Handelsbeschränkungen und protektionistische Tendenzen sowie instabile Lieferketten sind kein vorübergehendes Phänomen, sondern die Realität der globalen Wirtschaft.

Anpassungsfähigkeit ist in diesem Umfeld kein Luxus, sondern die Versicherung gegen Volatilität. Doch Resilienz bedeutet für Koenig & Bauer mehr als nur Krisen zu überstehen – es geht darum, auch unter schwierigen Bedingungen strukturell zu wachsen.

Fertigungstiefe als Stärke und Herausforderung

Historisch zeichnet sich das Unternehmen durch eine hohe Fertigungstiefe aus: Von der eigenen Gießerei über die Teilefertigung bis hin zum lebenslangen Service kommt bei

Koenig & Bauer alles aus einer Hand. Dieses Wissen ist ein starkes Alleinstellungsmerkmal. Gleichzeitig macht diese Tiefe anfällig für Marktschwankungen.

Den Kreislauf durchbrechen

Eine wirklich resiliente Organisation muss diesen Kreislauf durchbrechen. Koenig & Bauer steuert daher auf ein Modell um, das die internen Kapazitäten effizient und konstant auslastet – unabhängig von Boom oder Rezession. Dies stabilisiert die Beleg-



schaft, sichert entscheidendes Know-how und ermöglicht planbare Investitionen. Es ist ein strategisch fundierter Weg, der bereits mit Maßnahmen wie dem Programm ‚Spotlight‘ erfolgreich eingeschlagen wurde.

Strategische Flexibilität – Global denken, lokal handeln

Resilienz erfordert zudem robuste Lieferketten. Da jeder Markt – ob China, Indien, die USA oder Europa – eigene Anforderungen stellt, passt Koenig & Bauer Einkauf, Montage und Service individuell an. Auch hier ist Flexibilität das höchste Gut.

Wiederkehrende Erlöse als Stabilitätsanker

Das Service-Geschäft mit einem aktuellen Umsatzanteil von rund 30 Prozent bildet ein robustes Fundament, das zyklische Schwankungen effektiv abfedert. Um den Anteil wiederkehrender Erlöse weiter zu steigern, fokussiert sich Koenig & Bauer auf die intensivere Betreuung der installierten Maschinenbasis, der Ausbau des Portfolios an Verbrauchsmaterialien sowie die Einführung neuer Service-Produkte.

Resilienz beginnt bei jedem Einzelnen

Anpassungsfähigkeit ist letztlich eine Frage der Geschwindigkeit – also „Pace“. Es braucht Prozesse und Strukturen, die blitzschnelle Reaktionen auf Marktveränderungen ermöglichen. Diese Resilienz beginnt im Mindset der gesamten Belegschaft: der gemeinsamen Bereitschaft, sich stetig weiterzuentwickeln, um die Zukunft von Koenig & Bauer abzusichern.

COMPETITIVENESS.

Kostenexzellenz als Fundament technologischer Führung

Alle Anstrengungen und Fähigkeiten von Koenig & Bauer münden in ein gemeinsames, übergeordnetes Ziel: die nachhaltige Steigerung der globalen Wettbewerbsfähigkeit.

Das „C“ in IMPACT verdeutlicht, dass technologische Führungsorganisationen heute gleichermaßen operative und wirtschaftliche Exzellenz beweisen müssen. Angesichts eines herausfordernden Marktumfelds – geprägt durch hohen Kostendruck, protektionistische Tendenzen und sich intensivierenden Wettbewerb – sichert Koenig & Bauer seine Marktposition durch ein konsequentes Kostenmanagement offensiv ab.

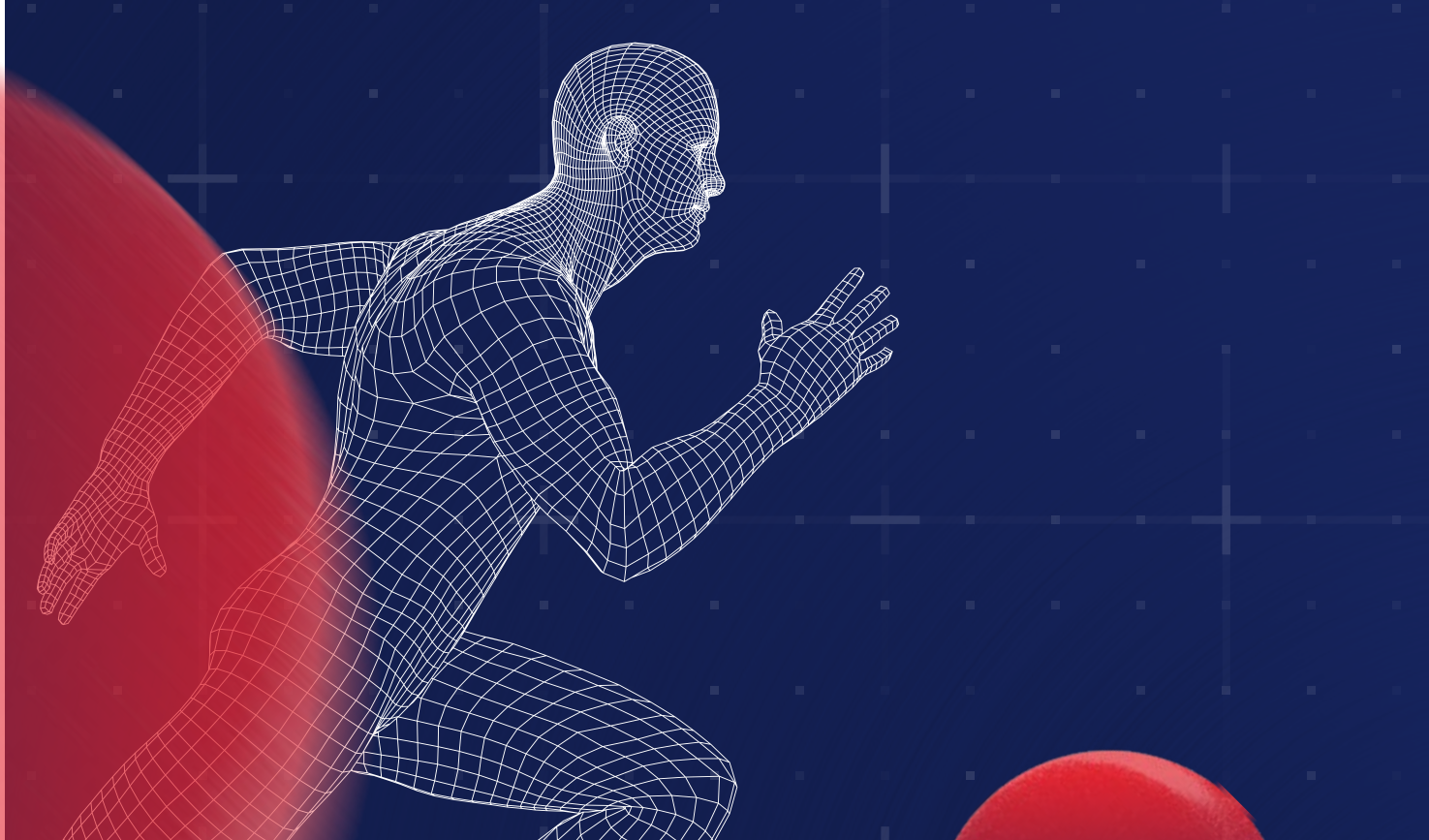
Effizienzsteigerung entlang der Wertschöpfungskette

Um die Ertragskraft nachhaltig zu stärken, treibt das Unternehmen cross-funktionale Programme entlang der gesamten Wert-

schöpfungskette voran. Die strukturierte Optimierung von Herstellkosten, die Realisierung schlanker Montageprozesse und eine strategisch ausgerichtete Make-or-Buy-Politik stärken die Profitabilität des Konzerns. Ziel ist es, interne Prozesse zu verschlanken und gleichzeitig den Kundennutzen weiter zu maximieren.

Dort gewinnen, wo der Markt wächst

Im etablierten High-Tech-Segment, in dem Kunden maximale Anforderungen an Technik und Geschwindigkeit stellen, gehört Koenig & Bauer zur Weltklasse. Um jedoch zusätzliche Wachstumspotenziale zu erschließen und Skaleneffekte durch eine optimale Kapazi-



tätsauslastung zu realisieren, erweitert das Unternehmen seinen strategischen Fokus gezielt auf das weltweit rasant wachsende Mid-Tech-Segment – vor allem in China, Indien, Asien, Lateinamerika und im Nahen Osten.

Die perfekte Balance: Mid-Tech by Koenig & Bauer

Diese Märkte suchen selten nach der komplexesten Lösung, sondern nach der perfekten Balance aus Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Zuverlässigkeit. Um hier zu wachsen, öffnet Koenig & Bauer das Portfolio gezielt nach unten. Es werden Produktvarianten entwickelt, die exakt auf diese Investitionsbereiche abzielen:

- **Kein Low-Tech:** Dies entspricht nicht dem Anspruch von Koenig & Bauer und stellt kein strategisches Wettbewerbsfeld dar.
- **Fokus Mid-Tech:** Solide, produktive und hochwertige Maschinen für preissensible Märkte.
- **Neue Wege:** Partnerschaften oder angepasste Strukturen, um in diesem Segment erfolgreich zu agieren.

TECHNOLOGY.

Technologieführerschaft und Pioniergeist

Technologieführerschaft bleibt der Kern der DNA von Koenig & Bauer. Das „T“ in IMPACT steht für die Technologie, mit der Kunden weltweit überzeugt werden.

Qualitätssiegel wie „Made in Germany“ oder „Made in Europe“ differenzieren sich selten primär über den Preis, sondern über Premium-Qualität. Der wahre Vorsprung lag bei Koenig & Bauer schon immer in der überragenden Ingenieurskunst und der Innovationskraft. Während das Unternehmen heute konsequent an seiner Kosteneffizienz arbeitet, bleibt das primäre Versprechen an den Markt bestehen: Die Überzeugung durch technologische Überlegenheit. Technologieführerschaft ist der entscheidende Treiber des strategischen Leitfadens IMPACT.

Digitalisierung und Software als ‚Seele‘ der Maschine

Die Wertschöpfung verlagert sich von der Hardware zunehmend hin zu Software-Ökosystemen. Koenig & Bauer entwickelt sich vom reinen Maschinenbauer zum Technologie-Anbieter. Die Zukunft ist digital und flexibel. Offene Konnektivität mit Robotern von Drittanbietern und MIS-Systemen wird zum wesentlichen Unterscheidungsmerkmal. Mit Lösungen wie myKyana werden digitale Schnittstellen geschaffen, die den Betrieb der Anlagen effizienter und transpa-

renter machen. Die Systeme für Authentifizierung und Qualitätskontrolle des Bereichs Vision & Protection setzen weltweit Maßstäbe in der Fälschungssicherheit und der Null-Fehler-Produktion. In einer Welt, die unbedingte Sicherheit verlangt, wird auch genau diese Intelligenz in der Maschine zum entscheidenden Kaufargument.

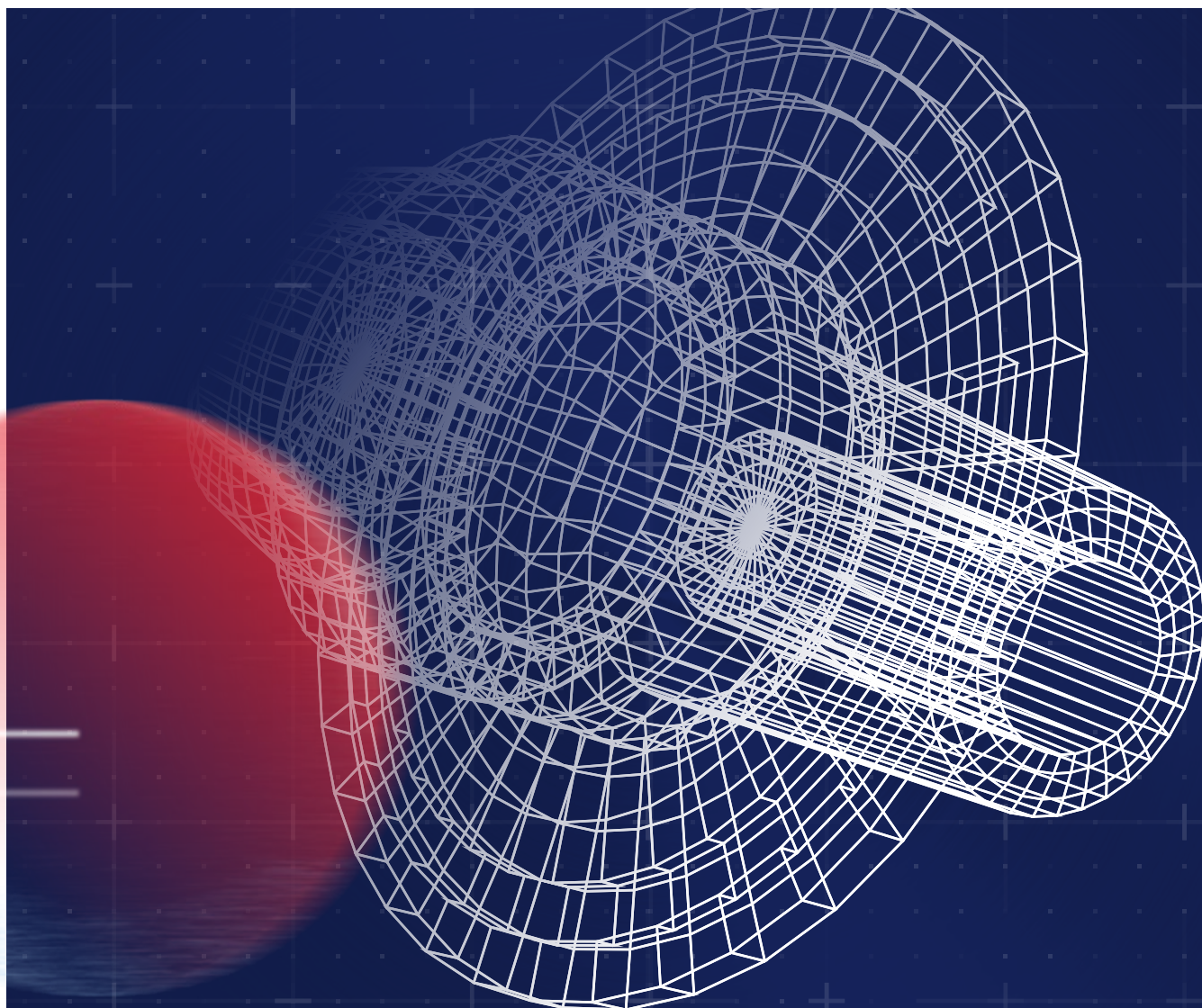
Der Digitaldruck ist auf dem Vormarsch

Der Digitaldruck wächst rasant. Bis Mitte der 2030er Jahre wird die Inkjet-Technologie schätzungsweise fast ein Fünftel des gesamten Druckmarktwerts ausmachen. Koenig & Bauer baut seine Angebote hier konsequent aus – von der VariJET und RotaJET bis zur MetJET ONE und der Kammann K4. Gleichzeitig verzeichnet der Markt den Trend zu

integrierten Hybrid-Systemen, die analoge und digitale Welten intelligent verbinden. Die Fortsetzung des Weges als Pionier im industriellen Digitaldruck bleibt eine zentrale strategische Säule von Koenig & Bauer, die durch die permanente Weiterentwicklung und kontinuierliche Produktivitätssteigerung der Maschinen konsequent untermauert wird.

Ein Versprechen für 2030+

Technologie ist für Koenig & Bauer kein Selbstzweck. Sie dient einzig dem Ziel, die Kunden erfolgreich zu machen. Das Unternehmen hinterfragt bestehende Lösungen kontinuierlich. Ob Hardware, Software oder völlig neue Prozesslösungen: Koenig & Bauer bleibt der Innovationstreiber der Branche.





I ACT: Das Mindset der Umsetzung

Vom Plan zur Tat: Strategie wird Handlung

Im Strategie-Akronym „IMPACT“ ist eine zweite, entscheidende Botschaft verankert: „I ACT“ („Ich handle“). Dies bildet den persönlichen Leitgedanken und übersetzt die Strategie in konkretes Handeln: Veränderungen proaktiv zu gestalten und unternehmerisches Handeln auf allen Ebenen in den Mittelpunkt zu stellen.

Konsequente Realisierung von Potenzialen

Marktdaten, Analysen und Ziele bleiben reine Theorie, wenn sie nicht von jedem Einzelnen als persönlicher Auftrag verstanden werden. Dieses zielgerichtete Handeln reicht von der Bereitschaft zu verstärkter internationaler Zusammenarbeit bei der Erschließung asiatischer Wachstumsmärkte über die konsequente digitale Weiterbildung im Bereich Software bis hin zur strikten Kostendisziplin.

Gemeinsam nachhaltigen Wert schaffen

IMPACT ist ein Wachstumsprogramm, das auf den realen Chancen des Marktes basiert. Das übergeordnete Ziel ist klar definiert: Gemeinsam nachhaltigen Wert („IMPACT“) zu erzeugen – für die Kunden, die Aktionäre, die Mitarbeitenden und die gesamte Druck- und Verpackungsbranche.



Koenig & Bauer ist kein statisches Industrieunternehmen, sondern ein dynamisches Unternehmen. Bewegung ist das verbindende Prinzip dieses Konzerns: Sie findet sich im Querschnitt der präzise rotierenden Druckzylinder der Maschinen genauso wieder wie in Milliarden fliegenden Tintentropfen im Digitaldruck und den zielgenauen digitalen Impulsen.

Aus diesem Grund wurde die Kugel als elementare Form des neuen strategischen Leitfadens gewählt. Eine Kugel ist niemals statisch. Sie verkörpert das Potenzial zu rollen, Kräfte aufzunehmen und Wirkung weiterzutragen. Die Kugel steht für Bewegung – und genau dort beginnt „IMPACT“.

Echter „IMPACT“ entsteht erst durch Beschleunigung, Kontakt und Verdichtung – technologisch in der Maschine, strategisch im Markt und unternehmerisch in der Entscheidung. Genau so übersetzt Koenig & Bauer dieses Prinzip in seinen neuen strategischen Leitfaden:

Jede Entscheidung setzt etwas in Bewegung.

Jede Bewegung folgt einer klaren Richtung.

Und jede Richtung erzeugt messbare Wirkung für die Kunden und für Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre.

Die Koenig & Bauer-Aktie

Deutscher Aktienmarkt in 2025 – Starke Performance mit selektiver Erholung bei Nebenwerten

Der deutsche Aktienmarkt zeigte sich im Berichtsjahr 2025 trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds insgesamt bemerkenswert robust. Nach einem volatilen Jahresauftakt und einer spürbaren Korrektur im April konnte sich der DAX im weiteren Jahresverlauf deutlich erholen. Getragen wurde dieser Aufwärtstrend vor allem durch eine verstärkte Umschichtung internationaler Kapitalströme zugunsten europäischer Aktien, die aufgrund einer attraktiven Bewertungslücke gegenüber dem US-Markt an Interesse gewannen. In der Folge erreichte der DAX im Oktober ein neues Allzeithoch und schloss das Jahr mit einem Zuwachs von rund 23,0 %. Im Segment der Nebenwerte zeigte sich hingegen ein differenziertes Bild. Während der SDAX im Jahresverlauf von einer selektiven Rückkehr der Risikobereitschaft profitierte und das Jahr mit einem deutlichen Wertzuwachs von rund 25,3 % beendete, legte der MDAX um rund 19,7 % zu und entwickelte sich damit zwar ebenfalls positiv, blieb jedoch hinter der Entwicklung von DAX und SDAX zurück. Die in den Vorjahren ausgeprägte Underperformance der Nebenwerte konnte damit nur teilweise aufgeholt werden. Ein unterstützender Faktor für kleinere und mittlere Unternehmen war die im Jahresverlauf eingeleitete geldpolitische Lockerung der Europäischen Zentralbank. Die tatsächliche Kursentwicklung blieb jedoch stark unternehmens- und branchenspezifisch, insbesondere bei zyklischen Industrie- und Investitionsgüterwerten.

US-Handelsprotektionismus und Zinswende prägen das volatile Marktjahr

Das Handelsjahr 2025 war zugleich von einer deutlichen Zuspitzung der transatlantischen Handelsbeziehungen geprägt, die zu einer erhöhten makroökonomischen Verunsicherung führte. Die Diskussionen um eine protektionistische Neuausrichtung der US-Handelspolitik und die Einführung zusätzlicher Einfuhrzölle

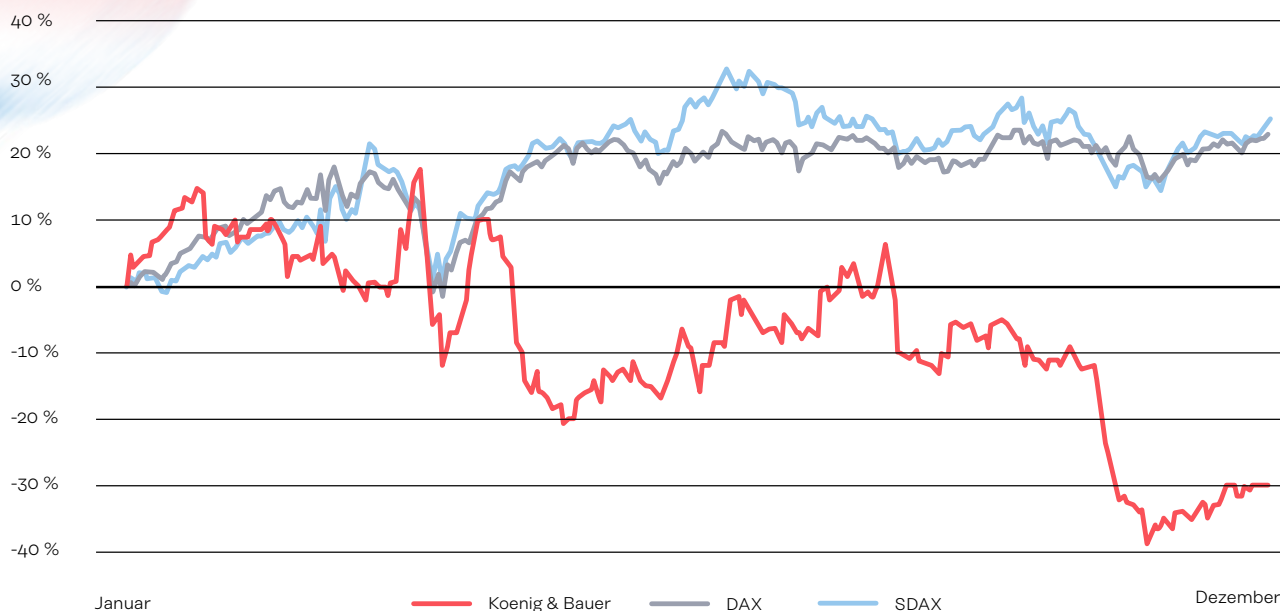
dominierten das Marktgeschehen zeitweise über klassische geldpolitische Fragestellungen hinaus. Für exportorientierte Volkswirtschaften wie Deutschland stellen diese Szenarien ein erhebliches strukturelles Risiko dar. Diese Sorgen führten insbesondere im zweiten und dritten Quartal zu einer spürbaren Investitionszurückhaltung in der Industrie, die sich dämpfend auf zyklische Aktienwerte auswirkte. Zwar leiteten die Zentralbanken mit Zinssenkungen eine Stabilisierung der Kapitalmärkte ein, doch blieb die Risikoaversion gegenüber Unternehmen mit starkem US-Exposure erhöht, da die langfristigen Folgen der neuen Zollschränken für den Welthandel zum Jahresende noch nicht abschließend quantifizierbar waren.

Nach frühem Jahreshoch führt ein herausforderndes Marktumfeld zu einem Kursrückgang der Koenig & Bauer-Aktie

Die Aktie von Koenig & Bauer verzeichnete ein volatiles Börsenjahr 2025. Nach einem vielversprechenden Jahresauftakt markierte der Titel im April bei 17,82 € sein Jahreshoch, geriet jedoch im weiteren Verlauf zunehmend unter Druck. Belastet durch die anhaltenden Unsicherheiten im industriellen Umfeld, einen negativen Branchentrend im Maschinen- und Anlagenbau sowie die zurückhaltende Investorenstimmung gegenüber zyklischen Einzeltiteln mit erhöhtem Exportanteil, gab der Kurs insbesondere in der zweiten Jahreshälfte nach. Im November markierte die Aktie mit 9,34 € ihr Jahrestief. Zum Jahresende stabilisierte sich der Kurs auf niedrigem Niveau und beendete das Börsenjahr am 30. Dezember 2025 im XETRA-Handel mit einem Schlusskurs von 10,70 €, was einem Rückgang von 29,4 % seit Jahresbeginn entspricht. Die Wertentwicklung blieb damit hinter den Zuwächsen des SDAX sowie des DAX zurück.

Das durchschnittliche börsentägliche Xetra-Handelsvolumen der Koenig & Bauer-Aktie lag im Berichtsjahr mit rund 35.000 Stück leicht über dem Vorjahresniveau.

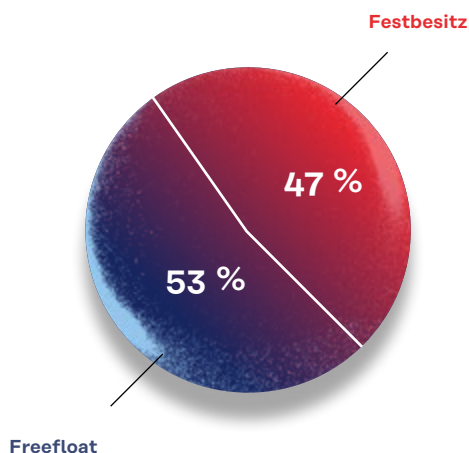
Entwicklung der Aktie im Jahr 2025



Kennzahlen der Koenig & Bauer-Aktie

in €	2024	2025
Ergebnis je Aktie	-4,24	-0,81
Höchstkurs	15,18	17,82
Tiefstkurs	7,25	9,34
Kurs zum Geschäftsjahresbeginn ¹	12,10	15,16
Kurs zum Geschäftsjahresende ¹	15,16	10,70
Ausgegebene Inhaberaktien in Stück	16.524.783	16.524.783
Marktkapitalisierung zum Geschäftsjahresende in Mio.	251,00	177,00
Cashflow je Aktie	4,5	2,6
Dividende	0,00	0,00

¹ Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg



Aktionärsstruktur der Koenig & Bauer AG

	Aktien	Anteil
Leibinger Consulting AG, Feusisberg/Schweiz	3.310.786	20,04 %
Koenig'sche Aktionärsvereinigung, Deutschland	2.751.704	16,70 %
AlternInvest GmbH, Wien/Österreich	1.683.428	10,20 %
Hauck & Aufhaeuser Fund Services S.A., Munsbach/Luxemburg*	1.386.256	8,39 %
Stand: 31. Dezember 2025	Insgesamt ausgegeben:	16.524.783

* Streubesitz-Aktionäre nach der Definition der Deutschen Börse

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2025 behauptete sich die Koenig & Bauer AG in einem weiterhin volatilen globalen Umfeld und festigte ihre Position als innovativer Technologiekonzern und Impulsgeber für die Branche. Grundlage des Erfolgs waren die klare strategische Ausrichtung des Produktportfolios auf kundenorientierte Lösungen und digitale Services sowie die konsequente Umsetzung der Programme zur nachhaltigen Stärkung der Ertrags- und Finanzkraft sowie zur Reduzierung der Komplexität innerhalb des Konzerns. Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit dem strategischen Fokusprojekt Spotlight des Vorstands. Durch die Konzentration auf profitable Wachstumsfelder und die Optimierung der Kostenstrukturen schafft das Programm die finanzielle Basis, die Marktposition als innovativer Lösungsanbieter im Zeitalter der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz weiter auszubauen.

Neben der strategisch-technologischen Ausrichtung des Portfolios und des Konzerns befasste sich der Aufsichtsrat mit der organisatorischen und personellen Transformation mit einer neuen Governancestruktur mit höherem Kundenfokus in Verbindung mit dem Generationenübergang im Vorstand. Innerhalb eines Jahres wurde eine umfassende strategische Neuaufstellung des Konzerns mit einer Reduzierung von bisher drei auf zwei Segmente und einer Verkleinerung des Vorstands von bisher fünf auf zwei Vorstände abgeschlossen. Diese erfolgreiche Transformation bildet das Fundament, auf dem die neue Konzernführung die Zukunft von Koenig & Bauer aktiv gestalten wird.

Der Aufsichtsrat erfüllte seine Aufgaben gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung mit großer Sorgfalt. Neben der Diskussion von Markttrends und Wachstumsfeldern befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung sowie der Finanzlage und Liquiditätsentwicklung der Koenig & Bauer AG und des Konzerns sowie der Situation bei wichtigen Tochtergesellschaften. Die Geschäftspolitik, die M&A-Strategie, die Wettbewerbssituation, das Risikomanagement, die Risikosituation im Konzern, die Compliance, das Interne Kontrollsystem, die Interne Revision, die Cybersecurity, die Kapitalmarkt- und Perso-

nalstrategie, Handelszölle sowie insbesondere die Programme zur Stärkung der Ertrags- und Finanzkraft wurden im Gremium eingehend beraten. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss befassten sich mit den veränderten regulatorischen Anforderungen im ESG-Bereich. Neben der Unternehmens- und Investitionsplanung des Vorstands standen Governance- und Vorstandsvergütungsthemen sowie die Nachfolgeregelung im Vorstand auf der Agenda des Aufsichtsrats bzw. der Ausschüsse. Erforderliche Beschlüsse wurden nach eingehender Prüfung und intensiver Beratung gefasst.

Auch im Berichtsjahr wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand zeitnah, regelmäßig und umfassend über alle Vorgänge informiert, die von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen waren. Dies erfolgte 2025 in hybriden Aufsichtsratssitzungen mit Präsenz- und Online-Teilnahme, in Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen sowie auch telefonisch und schriftlich. Wöchentlich findet ein Jour fixe des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vorstandsvorsitzenden statt, weitere monatliche Jour fixe-Termine gibt es zwischen der Prüfungsausschussvorsitzenden und dem Finanzvorstand. Zudem hat sich der Aufsichtsrat kontinuierlich über die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen des Unternehmens berichten lassen.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden acht Aufsichtsratssitzungen und vier Informationsveranstaltungen für den Aufsichtsrat zu aktuellen Themen statt. Dazu kamen noch die internen Abstimmungs-Videokonferenzen im Kreis des Aufsichtsrats vor den Aufsichtsratssitzungen oder zu aktuellen Themen. Der Aufsichtsrat tagte auch zeitweise ohne den Vorstand. Dabei wurden Tagesordnungspunkte behandelt, die entweder den Vorstand selbst oder interne Aufsichtsratsangelegenheiten betrafen. Von den acht Aufsichtsratssitzungen fanden zwei als Präsenzveranstaltungen, zwei als Videokonferenzen und vier als hybride Sitzungen mit Präsenz- und Online-Teilnahme statt. Von den vier Informationsveranstaltungen für den Aufsichtsrat wurden zwei als Videokonferenz und zwei in hybrider Form mit Präsenz- und Online-Teilnahme durchgeführt. Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats berichteten

dem Plenum regelmäßig über die Inhalte und Empfehlungen der Ausschusssitzungen. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte zu berichten. Die individualisierte Teilnahme an den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ist in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 schied Frau Prof. Gisela Lanza als Vertreterin der Anteilseigner aus dem Aufsichtsrat aus. Mit dem Eintritt in den Ruhestand hat Herr Gottfried Weippert sein Aufsichtsratsmandat zum 30. September 2025 niedergelegt. Das Gremium dankte Frau Prof. Gisela Lanza und Herrn Gottfried Weippert für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie ihren großen Einsatz und ihre wertvollen Impulse zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Konzerns. Neu in den Aufsichtsrat wählte die Hauptversammlung am 4. Juni 2025 Frau Karoline Kalb als Vertreterin der Anteilseigner für eine Amtszeit von vier Jahren. Die Nachfolge von Herrn Gottfried Weippert im Aufsichtsrat hat Herr Daniel Pfeifer mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 angetreten. Neben den Veränderungen im Aufsichtsrat kam es auch im Vorstand zu mehreren personellen Wechseln im Rahmen des Generationenübergangs. Mit Ablauf der Hauptversammlung am 4. Juni 2025 trat Herr Dr. Stephen Kimmich die Nachfolge von Herrn Dr. Andreas Pleßke als Vorstandsvorsitzender an. Herr Dr. Andreas Pleßke hat bis zu seinem planmäßigen Ruhestand zum 31. Dezember 2025 als normales Vorstandsmitglied Sonderaufgaben im Konzern übernommen. Als neuer Finanzvorstand wurde Herr Dr. Alexander Blum mit Wirkung zum 1. Juli 2025 vom Aufsichtsrat berufen. Bereits zum 31. März 2025 ist Herr Christoph Müller nach der Niederlegung seines Amtes als Vorstand ausgeschieden. Zum 30. Juni 2025 endete turnusgemäß der Vorstands-Vertrag mit Herrn Ralf Sammeck. Der Aufsichtsrat hat den Herren Dr. Andreas Pleßke, Christoph Müller und Ralf Sammeck für ihren langjährigen Einsatz, ihr außerordentliches Engagement und ihren professionellen Beitrag zum Unternehmenserfolg gedankt. Mit Beginn des Jahres 2026 hat der Vorstand die geplante Zielgröße von zwei Mitgliedern erreicht. Gemeinsam mit dem CEO und dem CFO bilden die beiden neuen Konzernleitungs-Mitglieder Christian Steinmaßl und Markus Weiß ein schlagkräftiges Führungsteam. Während Herr Steinmaßl verschiedene Business Units im Segment Special

& New Technologies verantwortet, führt Herr Weiß das Segment Paper & Packaging Sheetfed Systems.

Koenig & Bauer unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats angemessen beim Onboarding und bei der Weiterbildung. Das Fortbildungskonzept für den Aufsichtsrat sieht jährlich zwei Webinare zu ausgewählten Themen und optional eine externe Weiterbildungsveranstaltung vor. Im Berichtsjahr lagen die Schwerpunkte auf regulatorischen Updates sowie auf Cybersecurity. Darüber hinaus können die Arbeitnehmervertreter die von der Hans-Böckler-Stiftung angebotenen Fachtagungen zur Aus- und Fortbildung sowie die Weiterbildungsangebote der Gewerkschaften und des DGB-Bildungswerks nutzen.

Die Schwerpunkte der Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen sowie der Informationsveranstaltungen im Jahr 2025 lagen auf folgenden Themen: Bei der Information des Aufsichtsrats mit virtueller Teilnahme der Gremiummitglieder am 27. Januar 2025 standen Governance- und Personalthemen auf der Agenda. Neben den vorläufigen Geschäftszahlen für 2024 befasste sich der Aufsichtsrat in seiner virtuellen Sitzung am 26. Februar 2025 mit der Dividendenthematik, der Guidance für 2025 und Vorstandsvergütungsthemen. In einer Videokonferenz am 10. März 2025 verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung. Im Zuge der geplanten Vorstandstransformation stimmte das Gremium zudem der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Christoph Müller mit Wirkung zum 31. März 2025 zu, nachdem dieser sein Vorstandsamt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat niedergelegt hatte.

Der Aufsichtsrat dankt der gesamten Belegschaft, den Arbeitnehmervertretern, den Führungskräften sowie dem Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den hohen persönlichen Einsatz im Jahr 2025. Unseren Aktionären gilt ein besonderer Dank für ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen.

Würzburg, den 18. März 2026
Der Aufsichtsrat der Koenig & Bauer AG



Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Die individualisierte Teilnahme sowie alle Einzelheiten zu den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen und Informationsveranstaltungen finden Sie direkt unter diesem QR-Code. ↓



Corporate Governance & Compliance

Verantwortungsvolle Unternehmensführung:

Corporate Governance und Compliance stehen im Koenig & Bauer-Konzern für eine verantwortungsbewusste, transparente und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Vorstand und Aufsichtsrat sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance eine wesentliche Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg ist und das Vertrauen der Aktionär:innen, Geschäftspartner:innen und Mitarbeiter:innen sowie der Finanzmärkte in das Unternehmen stärkt. Im Koenig & Bauer-Konzern wurden wichtige Grundsätze guter Unternehmensführung und -überwachung fest verankert. Das Unternehmen sieht die "Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex" und die "Erklärung zur Unternehmensführung" als Chance, die Stabilität und Nachhaltigkeit der Unternehmensführung der Koenig & Bauer Aktiengesellschaft zu kommunizieren. Sie schafft Transparenz über das Corporate-Governance-Selbstverständnis von Koenig & Bauer und kann an leicht zugänglicher Stelle auf der Unternehmenswebsite unter Investor Relations > Corporate Governance abgerufen werden.

Wirksames Kontroll- und Risikomanagement:

Nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Vorstand ein angemessenes und wirksames internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem einrichten, welches auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele mit abdeckt und ein Compliance Management System umfasst. Koenig & Bauer unterstützt diese Empfehlungen vollumfassend und hat bereits seit 2022 Maßnahmen initiiert, um diesen zukünftig vollumfänglich zu entsprechen. Zur methodischen Steuerung, kontinuierlichen Weiterentwicklung und Überwachung der konzernweiten Kontrollstandards wurde eine zentrale IKS-Abteilung etabliert. Sie unterstützt die Fachbereiche und berichtet an Management, Vorstand und Prüfungsausschuss. Die Implementierung und Weiterentwicklung erfolgt in klaren Meilensteinen. Bis Ende 2025 erfolgte der Roll-out in 21 Gesellschaften und 5 Shared Service Funktionen. Dabei wurde ein standardisierter Prozess für ein jährliches Management Sign-off etabliert sowie ein Prüfungskonzept bezüglich Angemessenheit, Design und Wirksamkeit des IKS angewendet. Im nächsten Schritt ist eine Vertiefung des IKS, die Überprüfung von Effizienzgewinnen, z.B. durch automatisierte Kontrollen, sowie der

weitere Roll-out in relevante Gesellschaften und Prozesse geplant.

Neben den klassischen Finanzprozessen wurde das Kontrollumfeld auf weitere Unternehmensbereiche ausgeweitet:

- **Nachhaltigkeit (ESG):** Auf Basis einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse (2023) befindet sich aktuell ein nichtfinanzielles IKS in Planung, um künftige Pflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung rechtssicher abzudecken.
- **Informationssicherheit:** Zur Risikominimierung werden kontinuierliche Risikoanalysen durchgeführt. Es wurde beschlossen, das bestehende Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) ISO 27001-konform zu erweitern.

Das bei Koenig & Bauer etablierte **Risikomanagementsystem** gewährleistet die frühzeitige Erkennung und Bewertung von Risiken und wirkt auf die Etablierung geeigneter Maßnahmen zur fortlaufenden Reduzierung der potentiellen Auswirkungen hin. Risiken werden in einem standardisierten, halbjährlich durchgeführten Prozess über alle Gesellschaften des Konzerns bottom-up erhoben und anhand vordefinierter Kriterien und Risikogruppen aggregiert. Seitens der Koenig & Bauer AG

werden zusätzlich, soweit erforderlich, Risikoszenarien an die Konzerngesellschaften zur Bewertung übertragen (top-down). Die Konzernrichtlinie zum Risikomanagement definiert darüber hinaus, wann ad hoc Meldungen durch Konzerngesellschaften zu erfolgen haben. Zudem beauftragt der Vorstand Risikobewertungen basierend auf dezidierten Szenarien bei relevanten Fachabteilungen und leitet erforderliche Maßnahmen ein. Durch den Vorstand wurden sowohl die Risikotoleranz als auch der Risikoappetit definiert; basierend darauf sind zwingend Maßnahmen zu etablieren, sollten Einzelrisiken oder aggregierte Risiken den definierten Schwellwert überschreiten. Maßnahmen werden ebenfalls nach ihrer Auswirkung auf das Risiko bewertet, die Umsetzung wird nachverfolgt und etablierte Maßnahmen in die folgende Berichtsperiode einbezogen (brutto-netto Risikowert). Mindestens halbjährlich wird die Risikotragfähigkeit des Konzerns ermittelt und dem aktuellen Risikoinventar gegenübergestellt. Für den Fall, dass eine Risikotragfähigkeit nicht gegeben ist, werden seitens des Vorstandes Maßnahmen zur Reduzierung des Gesamtrisikowerts etabliert.

Compliance und Integrität:

Mit dem vom Vorstand etablierten Compliance-Management-System wurden die Rahmenbedingungen geschaffen, dass die Geschäftspraktiken von Koenig & Bauer den hohen Compliance- und Integritätsstandards gerecht werden. Die fortlaufende Anpassung des Systems basierend auf einer permanenten Analyse von möglichen Compliance-Risiken sowie das nach ISO 37001 zertifizierte Antikorruptionssystem des Unternehmens stellen ein regelkonformes und integriertes Geschäftsverhalten auch für die Zukunft sicher. Zu diesen Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden, gehören bei der Koenig & Bauer zudem eine Vielzahl wichtiger ethischer Standards: der Kodex Geschäftlichen Verhaltens, der Lieferantenkodex und die Grundsatzzerklärung Menschenrechte. Alle diesem Themengebiet zugeordneten Informationen sind auf einen Blick in der Rubrik Unternehmen > Compliance auf der Unternehmenswebsite zusammengefasst.

Transparenz und Dialog als Basis der Unternehmensführung:

Seit mehreren Jahren führt Koenig & Bauer unter der Leitung der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Frau Dagmar Rehm, regelmäßige Corporate Governance Roadshows durch. Diese Veranstaltungen dienen dazu, die Unternehmensführung transparent zu gestalten und das Vertrauen der Stakeholder zu stärken. Durch den offenen Dialog mit den Corporate Governance Verantwortlichen der Investoren und den „Proxy Advisors“ (Stimmrechtsvertretern) fördert das Unternehmen ein gemeinsames Verständnis für die eigenen Governance-Praktiken. Eine gute Corporate Governance und Compliance sind für Koenig & Bauer nicht nur Pflicht und Verantwortung, sondern eröffnen auch unternehmerische Chancen, die das Unternehmen aktiv nutzt, um den Konzern zukunftssicher aufzustellen.

Schematische Darstellung des Koenig & Bauer CMS

Planen

- Tone from the top / Verpflichtung des Managements
- Erwartungen an die Stakeholder
- Compliance-Richtlinie & Geltungsbereich & Organisation
- Compliance-Risikobewertung

Optimieren

- Compliance Untersuchungen
- Umsetzung von Maßnahmenplänen
- Sanktionen
- Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse & Überwachung



Handeln

- Organisation & Kultur
- Richtlinien & Grundsätze
- Prozesse & Verfahren & Kontrollen
- Training & Awareness

Prüfen

- Compliance Bewertungen & Audits
- KPIs & Berichterstattung
- Whistleblowing

Nichtfinanzieller Konzernbericht

Verantwortung hat für Koenig & Bauer einen außerordentlich hohen Stellenwert und eine über 200-jährige Tradition und ist heute ein integraler Bestandteil der strategischen Leitlinien „IMPACT“. Das Unternehmen richtet sein Handeln darauf aus, technologischen Fortschritt mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu vereinen.

In einem Marktumfeld, das durch steigende regulatorische Anforderungen und ein wachsendes Bewusstsein für Ressourcenschonung geprägt ist, unterstützt Koenig & Bauer seine Kunden bei der Transformation hin zu nachhaltigen Produktionsprozessen. Die Verpackungsindustrie steht dabei vor der Herausforderung, ökologische Anforderungen wie die EU-Verpackungsverordnung (PPWR) mit wirtschaftlicher Effizienz in Einklang zu bringen. Durch Innovationen in der Druck- und Veredelungstechnik trägt das Unternehmen aktiv dazu bei, die Recyclingfähigkeit von Verpackungen zu erhöhen und den Materialeinsatz zu optimieren.

Koenig & Bauer begegnet diesem Spannungsfeld mit Lösungen, die sowohl ökologischen Anforderungen als auch wirtschaftlichen Zielen gerecht werden. Das Unternehmen engagiert sich für die Erhaltung und Schonung der Umwelt durch Initiativen für emissionsreduzierte und ressourcenschonende Produkte und Fertigungsprozesse über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Koenig & Bauer bekennt sich zu seiner Verantwortung für die Gesellschaft und fördert soziale und kulturelle Projekte. Integres Verhalten bei den geschäftlichen Aktivitäten und die Achtung der Menschenrechte sind Kernelemente der Unternehmensführung. Mit den strategischen

Nachhaltigkeitszielen will das Unternehmen noch stärker seiner sozialen, ökologischen, gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung gerecht werden und sich nachhaltig weiterentwickeln. Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den fünf Säulen:

- Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen
- Verantwortung für unsere Kund:innen
- Betrieblicher Umweltschutz
- Soziale und gesellschaftliche Verantwortung
- Integrität und Compliance

Diese sind auf einen Blick in der Rubrik Unternehmen > Nachhaltigkeit auf der Internetseite von Koenig & Bauer zusammengefasst. Dort finden sich auch die strategischen ESG-Ziele, mit denen das Unternehmen seiner ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung noch stärker gerecht werden will:

- Sustainability Enabler für unsere Kunden
- CO₂-neutral ab 2030
- Arbeitsunfälle minimieren
- Diversität weiter fördern
- Aktivitäten gegen Rassismus & Diskriminierung ausweiten
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Gemeinsam mit Partnern sowie den Initiativen, denen Koenig & Bauer im Jahr 2021 beigetreten ist, will das Unternehmen seine Aktivitäten bei diesem für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe wichtigen Zukunftsthema weiter ausbauen.



Innovationen noch stärker gerecht werden.

Die Prinzipien und Ziele des UN Global Compact entsprechen den Werten und Grundsätzen, nach denen Koenig & Bauer seine Geschäfte führt. Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe will das Unternehmen überall dort, wo es Einfluss nehmen kann, seiner sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung über vielfältige ESG-Aktivitäten und Innovationen noch stärker gerecht werden.



Die kontinuierlichen Bemühungen in allen drei Dimensionen – Environmental, Social und Governance – spiegeln sich zudem in den aktuellen ESG-Ratings renommierter Agenturen wie Sustainalytics, ISS ESG, MSCI und CDP wider, die die Leistungen von Koenig & Bauer in diesem Bereich transparent bewerten.

 SUSTAINALYTICS	Medium Risk 28.4 (Management: 46.9) Stand: Ende 2023
 ISS ESG	Not Prime C 41.12
 MSCI	A
 CDP DISCLOSURE INSIGHT ACTION	• B for Climate • C for Water Security

Den nichtfinanziellen Konzernbericht 2025 finden Sie direkt unter diesem QR-Code ↓



Zukunft im Blick

Die getroffenen Prognoseeinschätzungen basieren auf der Annahme, dass sich die äußeren Rahmenbedingungen gegenüber dem aktuellen Stand nicht wesentlich ändern. Dabei spielen folgende externe Einflussfaktoren eine entscheidende Rolle:

- **Geopolitische Entwicklungen:** Keine weiteren Eskalationen oder verschärften Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine oder anderen geopolitischen Spannungen, die Lieferketten, Produktionsprozesse oder Absatzmärkte beeinträchtigen könnten.
- **Handelspolitische Unsicherheiten:** Der Fortgang internationaler Handelskonflikte, insbesondere in den USA – hierbei wird vorausgesetzt, dass auf Basis der jüngsten US-Rechtsprechung zeitnah Klarheit zu den Einfuhrzöllen besteht, damit Kunden ihre Investitionsentscheidungen ohne handelsbedingte Verunsicherung treffen können – und mögliche protektionistische Maßnahmen, die zu Investitionszurückhaltung oder zu höheren Kosten in der Lieferkette führen könnten.
- **Makroökonomische Rahmenbedingungen:** Keine unerwartete Rückkehr einer erhöhten Inflation, Zinsentwicklungen oder eine konjunkturelle Abschwächung, die die Nachfrage in zentralen Märkten beeinträchtigen könnten.

Zusätzlich bleibt die Prognose von der internen Geschäftsentwicklung und der erfolgreichen Umsetzung strategischer Initiativen abhängig.

Die ohnehin volatile geopolitische Lage hat sich durch die militärische Eskalation im Nahen Osten seit dem 28.02.2026 (Eintritt des israelisch-amerikanischen Konflikts mit dem Iran und dessen Ausweitung auf Nachbarstaaten) fundamental verschärft. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist das volle Ausmaß der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und den Maschinenbau noch nicht abschließend quantifizierbar. Die im Prognosebericht getroffenen Annahmen stehen somit unter dem Vorbehalt, dass es zu keiner zeitlich ausgedehnten militärischen Konfrontation im Nahen Osten, keiner langanhaltenden Unterbrechung der internatio-

nen Handelswege, keiner dauerhaften Energiepreiskrise und zu keiner signifikanten Eintrübung des globalen Investitionsklimas kommt.

Strategisches Zielbild „IMPACT“

Koenig & Bauer treibt mit „IMPACT“ die konsequente Transformation des Konzerns voran. Der strategische Leitfaden definiert sechs zentrale Säulen – Intelligence, Market, People, Adaptability, Competitiveness und Technology –, mit denen der Konzern seine Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit in einem volatilen Marktumfeld stärkt. „IMPACT“ gibt dabei die Stoßrichtung bis 2030 und darüber hinaus vor, um die operative Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und die Marktposition konsequent abzusichern. Im Rahmen dieses Zielbildes sieht Koenig & Bauer ein strategisches Umsatzpotenzial von 1,5 Mrd. € bei einer operativen EBITDA-Marge von mindestens 8 % (ohne Sondereffekte wie z.B. auch drupa) vor, welches das Unternehmen auch durch die Skalierung innovativer Lösungen in den globalen Fokusbereichen mittelfristig erschließen will. Die Realisierung dieses Potenzials wird durch die weitere konsequente Optimierung des Konzernfootprints sowie der Konzernstrukturen vorangetrieben.

Ausblick 2026: Stabiler Geschäftsverlauf in volatilen Umfeld erwartet – Umstellung der Guidance auf das operative EBITDA

Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine Fortsetzung der operativen Stabilität erwartet. Mit Beginn des Jahres wurde entschieden, die Guidance vom operativen EBIT auf das operative EBITDA umzustellen, auch um der angestrebten Fokussierung auf die operative Cash-Generierung Rechnung zu tragen. Vorausgesetzt, dass die Nachfrageimpulse stabil bleiben und zeitnah Klarheit zu den US-Einfuhrzöllen besteht, prognostiziert der Vorstand für 2026 einen Konzernumsatz auf Vorjahresniveau sowie ein operatives EBITDA von circa 80 Mio. € wie im Vorjahr. Für das laufende Geschäftsjahr könnten sich beispielsweise nicht operative Positionen aus der strategischen Überprüfung der Koenig & Bauer Coding GmbH oder der im Januar 2026 beschlossenen Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH ergeben. Damit wird das operative Geschäft weiterhin transparent von solchen Sondereffekten getrennt.

Den kompletten Prognosebericht 2025 finden Sie direkt unter diesem QR-Code ↓



Umsatz*	Erwartung für 2026	2025 in Mio. €
Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)	Stabil auf Vorjahresniveau	741,5
Special & New Technologies (S&T)	Deutlich steigend gegenüber Vorjahresniveau	596,0
Überleitung	–	-35,1
Konzern	Stabil auf Vorjahresniveau	1.302,4
Operatives EBITDA**	Erwartung für 2026	
Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)	Leicht reduziert gegenüber dem Vorjahresniveau	42,3
Special & New Technologies (S&T)	Deutlich steigend gegenüber dem Vorjahresniveau	22,2
Überleitung	–	15,1
Konzern	Stabil auf Vorjahresniveau	79,6
Operatives EBIT		
Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)	–	25,0
Special & New Technologies (S&T)	–	9,0
Überleitung	–	2,6
Konzern	–	36,6

*) Beim Umsatz entspricht „stabil“ einer Veränderung von bis zu +/- 3 %, „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 5 %, während Veränderungen ab +/- 5 % als „deutlich“ bezeichnet werden.

**) Beim operativen EBITDA entspricht „stabil“ einer Veränderung von bis zu +/- 5 %, „leicht“ einer Veränderung von bis zu +/- 10 %, ab +/- 10 % werden Veränderungen als „deutlich“ angesehen.

Koenig & Bauer auf einen Blick

Geschäftsmodell des Konzerns

Koenig & Bauer ist ein international agierender Systemanbieter mit Fokus auf Spezialdruckanwendungen, insbesondere im Verpackungsbereich. Das Geschäftsmodell basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der den gesamten Produktionszyklus abdeckt. Als Pionier im Druckmaschinenbau mit über 200 Jahren Erfahrung ermöglicht Koenig & Bauer den weltweiten Bezug einer Vielzahl von Produkten, die weit über klassische Druckerzeugnisse hinausgehen. Das Portfolio umfasst Lösungen für Verpackungen (Lebensmittel-, Getränke-, Pharma-, Konsumgüter- und Kosmetikindustrie), Banknoten, Dekore, Lamine sowie Akzidenzien (Magazine, Bücher und Zeitungen).

Die Bandbreite der Anwendungen zeigt sich in der Vielfalt der bearbeitbaren Substrate: Von Papier, Karton und Wellpappe über Folien und Glas bis hin zu Hohlkörpern und Blech lassen sich Materialien bedrucken, dekorieren, veredeln und weiterverarbeiten. Zum Einsatz kommen analoge, digitale und hybride Druckmaschinen, Postpress-Anlagen sowie umfassende Serviceleistungen.

Das zentrale Kundenportal myKyana bündelt daten- und KI-basierte digitale Produkte, Workflows sowie Services. Künstliche Intelligenz wird dabei gezielt zur Optimierung von Produktionsprozessen eingesetzt. Das Portfolio umfasst innovative Sicherheitslösungen für den integrierten Produktschutz mittels fälschungssicherer Merkmale. Digitale Tools ermöglichen die unsichtbare Verknüpfung von Produkten mit weiterführenden Inhalten zur direkten Kundenansprache.

Das Unternehmen verfügt über eines der breitesten Produkt- und Lösungsportfolios der Branche. Koenig & Bauer nimmt in zahlreichen Absatzmärkten weltweit eine führende Position ein und ist im wachsenden Verpackungsdruck sowie im Banknotendruck Markt- und Technologieführer. Das umfassende Know-how aus der Adressierung vieler Teilmärkte bildet ein solides Fundament für Innovationen und neue Anwendungen auch außerhalb der Kernmärkte. Das zunehmend digitalere, konjunkturunabhängigere Servicegeschäft soll weiter ausgebaut werden und langfristig rund 30 % des Konzernumsatzes ausmachen.

Mehr dazu im Kapitel „Partnerschaften und Kooperationen“ ↓



myKyana – das Tor zur digitalen Welt

Leistungsstarke Maschinen mit digitalen Technologien kombinieren



Kyana Assist

- KI-gesteuerter Chatbot
- Vermittlung von maschinenspezifischem Wissen
- Bereitstellung von Problemlösungsansätzen
- Präzise Wartungsanleitungen



Kyana Connect

- IIoT-Fähigkeit
- Nahtlose Maschinenanbindung
- Effizientes Edge-Computing
- Volle Datentransparenz



Kyana Cases

- Digitale Verwaltung
- von Supportanfragen
- Direkte Kommunikation
- mit dem Service-Team
- Sehr schnelle Fehlerbehebung



Kyana Data

- Frei konfigurierbare Dashboards
- Produktionsüberwachung
- in Echtzeit
- Präventive Wartungshinweise
- Intelligentes Benchmarking

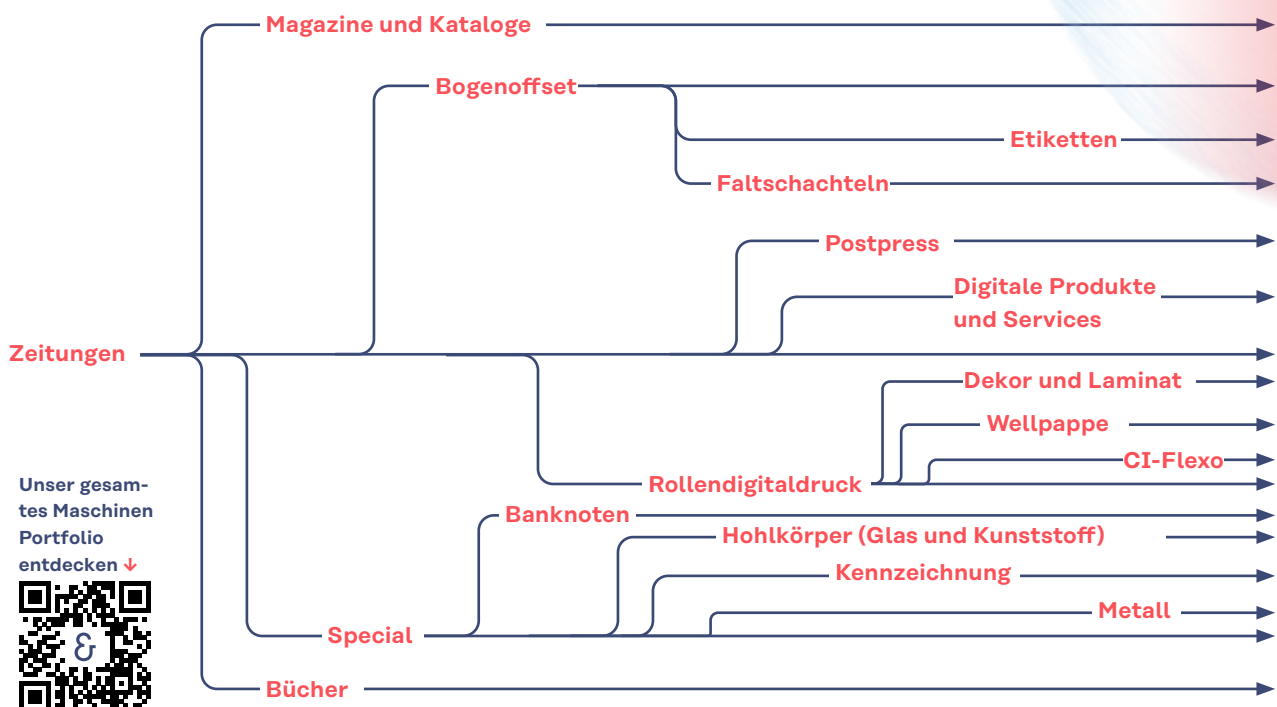


VisuEnergy X

- Energiemanagementsystem
- Visualisierung und Kennzahlenbildung
- Umfassendes Energiemonitoring
- Reports & Nachweise

Koenig & Bauer: Ein Unternehmen mit starken Wurzeln

Wir treiben den Technologiefortschritt voran. In den letzten 208 Jahren und auch in Zukunft.



Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025



in Mio. €	Anhang	31.12.2024	31.12.2025
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(G) (1)	166,6	171,2
Sachanlagen	(G) (1)	235,8	229,0
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen	(G) (2)	17,6	27,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	(G) (2)	13,6	13,3
Sonstige Vermögenswerte	(G) (2)	3,8	2,7
Latente Steueransprüche	(G) (7)	95,3	78,0
		532,7	521,9
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(G) (3)	368,9	352,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(G) (2)	142,1	132,1
Sonstige finanzielle Forderungen	(G) (2)	57,3	70,3
Sonstige Vermögenswerte	(G) (2)	173,7	205,5
Laufende Ertragsteueransprüche		2,4	2,4
Wertpapiere	(G) (4)	4,0	4,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(G) (5)	133,7	137,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(G) (6)	7,9	3,1
		890,0	908,6
		1.422,7	1.430,5
Passiva			
Eigenkapital			
	(G) (8)		
Gezeichnetes Kapital		43,0	43,0
Kapitalrücklage		87,5	87,5
Gewinnrücklagen		199,9	212,0
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens		330,4	342,5
Anteile anderer Gesellschafter		0,8	0,6
		331,2	343,1
Schulden			
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(G) (9)	105,3	95,6
Sonstige Rückstellungen	(G) (10)	30,7	25,7
Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(G) (11)	270,4	274,4
Sonstige Schulden	(G) (11)	3,7	3,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(G) (7)	74,9	78,3
		485,0	477,0
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	(G) (10)	111,0	111,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(G) (11)	72,2	116,1
Kursfristige Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(G) (11)	117,6	98,8
Kurzfristige sonstige Schulden	(G) (11)	303,5	280,5
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		2,2	3,5
		606,5	610,4
		1.422,7	1.430,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2025

in Mio. €	Anhang	2024	2025
Umsatzerlöse	(H) (16)	1.274,4	1.302,4
Herstellungskosten des Umsatzes	(H) (17)	-979,4	-961,8
Bruttoergebnis vom Umsatz		295,0	340,6
Forschungs-/Entwicklungskosten	(H) (17)	-54,5	-46,2
Vertriebskosten	(H) (17)	-171,0	-155,3
Verwaltungskosten	(H) (17)	-104,0	-106,5
Sonstige betriebliche Erträge	(H) (19)	19,4	37,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(H) (19)	-23,7	-38,4
Wertminderungsaufwendungen und -erträge finanzieller Vermögenswerte	(H) (19)	3,3	-0,1
Sonstiges Finanzergebnis	(H) (20)	0,4	-0,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-35,1	31,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4,9	2,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-29,0	-26,6
Zinsergebnis	(H) (20)	-24,1	-23,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-59,2	7,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(H) (21)	-10,6	-21,1
Konzernergebnis		-69,8	-13,5
davon			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-70,1	-13,5
Anteile anderer Gesellschafter		0,3	–
Ergebnis je Aktie	(H) (22)	-4,24	-0,81

Nichtfinanzielle Konzernkennzahlen 2025

Energieverbräuche (in kWh)	2024	2025
Strom	43.437.194,7	43.958.960,9
Gas	18.805.592,9	20.790.325,1
Fernwärme	16.000.435,0	16.205.090,8
Sonstige Energiequellen	2.735.662,0	170.332,0
Abfallmenge (in t)		
Abfälle	11.054,0	11.322,0

	2024	2025
CO₂e-Emissionen (in t)		
Scope 1	6.712,0	6.642,8
Scope 2 – standortbasiert	16.344,7	15.866,0
Scope 2 – marktbasiert	6.909,3	5.953,2
Scope 3	2.515.850,0	2.807.420,0
CO₂e-Intensität (in t pro eine Mio. € Umsatz)		
Scope 1	5,3	5,1
Scope 2 – standortbasiert	12,8	12,2
Scope 2 – marktbasiert	5,4	4,6
Scope 3	1.974,1	2.155,6

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 2025

in Mio. €	2024	2025
Konzernergebnis	-69,8	-13,5
Posten, die später in das Konzernergebnis umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	2,6	-0,8
Bewertung derivative Finanzinstrumente	-5,8	19,5
Latente Steuern	1,5	-3,8
	-1,7	14,9
Posten, die später nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden		
Leistungsorientierte Versorgungspläne	-6,7	5,4
Neubewertung Grundstücke	0,9	5,9
Latente Steuern	–	-5,3
	-5,8	6,0
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-7,5	20,9
Gesamtergebnis	-77,3	7,4
davon		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-77,6	7,4
Anteile anderer Gesellschafter	0,3	–

Konzern-Kapitalflussrechnung 2025

in Mio. €	Anhang	2024	2025
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-59,2	7,6
Zu-/Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(F)	46,7	44,0
Fremdwährungsbewertung	(H) (19)	-0,3	1,3
Nicht zahlungswirksame Zinsaufwendungen/-erträge		4,4	8,1
Nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen/Erträge		1,6	3,0
Bruttocashflow		-6,8	64,0
Veränderung der Vorräte	(G) (3)	61,2	14,8
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		-18,4	-31,1
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	(G) (10)	13,2	-2,1
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstigen Schulden		49,4	23,5
Erhaltene Zinsen		3,2	3,0
Gezahlte Zinsen		-22,8	-18,6
Ertragsteuerzahlungen		-13,7	-11,3
Ertragsteuererstattungen		8,1	0,6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		73,4	42,8
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		8,6	6,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-43,1	-31,6
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzinvestitionen		7,4	0,2
Auszahlungen für Finanzinvestitionen		-5,6	-6,4
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen		-1,8	–
Erhaltene Dividenden		1,1	0,8
Auszahlungen für Darlehen an assoziierte Unternehmen		-8,4	-4,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-41,8	-35,6
Freier Cashflow		31,6	7,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	(I)	45,0	20,4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	(I)	-27,2	-20,3
Einzahlungen von Finanzdienstleistern	(I)	127,0	136,8
Auszahlungen an Finanzdienstleister	(I)	-131,9	-129,3
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(I)	-10,4	-11,4
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter		-0,8	-0,2
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-0,4	1,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		1,3	-2,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		32,9	4,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		4,4	-2,1
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		–	1,5
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres		96,4	133,7
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	(G) (5)	133,7	137,5

für weitere Erläuterungen wird auf Anhangziffer (I) verwiesen

Fünf-Jahres-Übersicht

in Mio. €	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung in %
Auftragseingang	1.290,6	1.329,3	1.287,9	1.402,7	1.233,2	-12,1
Auftragsbestand zum 31.12.	806,8	950,4	911,5	1.039,8	970,6	-6,7
Umsatzerlöse	1.115,8	1.185,7	1.326,8	1.274,4	1.302,4	2,2
Umsatz nach Regionen (in %)						
Deutschland	13,8	11,4	13,1	12,9	11,0	-14,7
Übriges Europa	32,6	34,9	29,1	28,6	29,7	3,9
Nordamerika	15,8	20,5	22,6	28,8	24,1	-16,3
Asien/Pazifik	26,0	24,1	24,5	20,6	26,8	30,1
Afrika/Lateinamerika	11,8	9,1	10,7	9,1	8,4	-7,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	28,5	22,0	29,9	-35,1	31,3	189,2
EBIT-Marge (in %)	2,6	1,9	2,3	-2,8	2,4	185,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19,0	13,2	13,0	-59,2	7,6	112,8
EBT-Marge (in %)	1,7	1,1	1,0	-4,6	0,6	113,0
Konzernergebnis	14,5	11,1	2,8	-69,8	-13,5	80,7
Bilanzsumme	1.288,7	1.449,2	1.433,5	1.422,7	1.430,5	0,5
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	387,3	393,6	411,1	402,4	400,2	-0,5
Eigenkapital	369,4	422,8	410,0	331,2	343,1	3,6
Eigenkapital-Quote (in %)	28,7	29,2	28,6	23,3	24,0	3,0
Nettofinanzposition	2,9	-63,7	-147,6	-128,1	-124,4	2,9
Net Working Capital	297,1	332,6	379,0	294,2	281,0	-4,5
Free Cashflow	56,3	-59,7	-93,4	31,6	7,2	-77,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	36,5	49,8	64,2	52,5	39,1	-25,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	37,9	40,0	43,5	44,3	43,0	-2,9
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	5.437	5.396	5.639	5.655	5.533	-2,2
Ergebnis je Aktie in €	0,83	0,63	0,16	-4,24	-0,81	80,9
Dividende je Stückaktie in €	–	–	–	–	–	–

Finanztermine 2026

06. Mai 2026

Mitteilung zum 1. Quartal 2026

17. Juni 2026

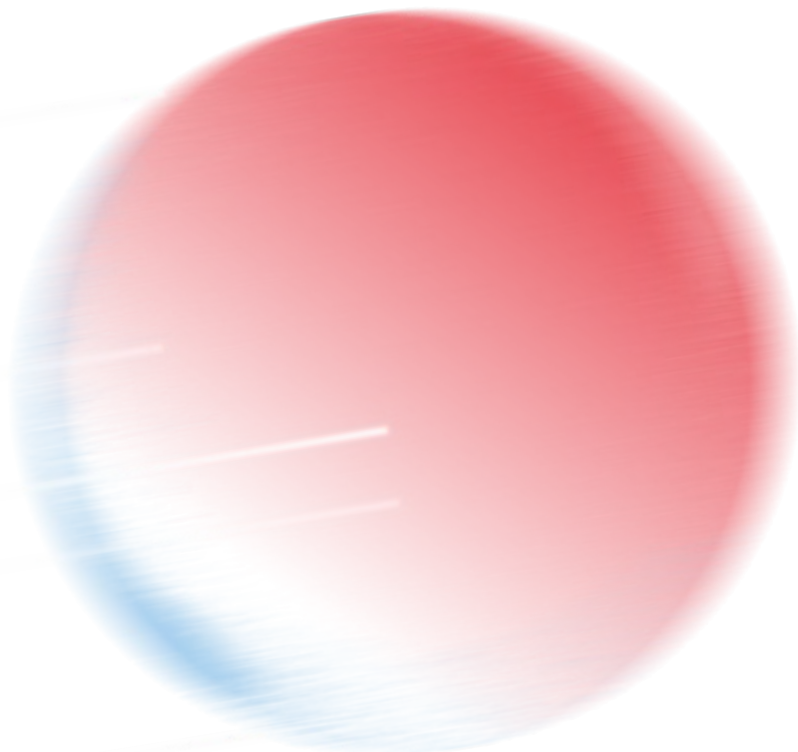
Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG

06. August 2026

Bericht zum 2. Quartal 2026

12. November 2026

Mitteilung zum 3. Quartal 2026



Impressum

Koenig & Bauer AG
Friedrich-Koenig-Straße 4
97080 Würzburg
Germany

info@koenig-bauer.com
www.koenig-bauer.com

Investor Relations:

Lena Landenberger
T: +49 (0) 931 909-4085
F: +49 (0) 931 909-4880
lena.landenberger@koenig-bauer.com

Fotos:

Koenig & Bauer
Seite 11: © martinjoppen.de & Deutsche Börse

Druck:

Druckerei Joh. Walch GmbH & Co KG
Im Gries 6
86179 Augsburg
Germany

Gedruckt auf einer Koenig & Bauer Rapida 106

Hinweis:

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Koenig & Bauer-Unternehmensgruppe. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken verbunden. Obwohl das Management davon ausgeht, dass sie zutreffend sind, können externe Faktoren, die außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegen, wie z. B. Veränderungen in der Wirtschaft, bei den Wechselkursen und in unserer Branche, zu einem anderen Ergebnis als dem prognostizierten führen. Der Ausblick enthält insbesondere keine aussagekräftigen Portfolioeffekte und Einflüsse in Bezug auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem abhängig von der weiteren Ergebnisentwicklung und dem Ausbleiben von störenden temporären Marktveränderungen. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Koenig & Bauer übernimmt daher keine Haftung für Geschäfte, die auf diesen Prognosen beruhen, sowie über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Koenig & Bauer AG

Postfach 6060
97010 Würzburg
Deutschland

T: +49 (0) 931 909-0
F: +49 (0) 931 909-4101
info@koenig-bauer.com

Weitere aktuelle Informationen
finden Sie auf unserer Website unter
www.koenig-bauer.com